



ЭКОНОМИКА

Для решения финансовых проблем государство РК направляет около 14% ВВП в экономику страны.

3



KULTURREKORDE

Für die deutsche Kultur- und Kreativwirtschaft war 2008 ein Rekordjahr. Auch und vor allem bei den Umsätzen.

5



SPRACHVERLUSTE

Die Zahl der Deutschlerner in Kasachstan sinkt rapide. Englisch wird Fremdsprache Nummer 1.

11

AKTUELL

GASSTREIT: ARGUMENT FÜR OSTSEE-PIPELINE

Der Gasstreit zwischen Moskau und Kiew macht das Nord-Stream-Projekt noch aktueller, betont Wladimir Putin. Laut Gerhard Schröder kann die Ostsee-Pipeline bereits 2011 funktionieren. „Die europäischen Verbraucher konnten sich heute endgültig überzeugen, dass dieses Projekt nötig ist“, so Putin bei einem Treffen mit Gerhard Schröder, Aufsichtsratschef der Nord Stream AG. Der deutsche Altkanzler sagte, alle EU-Länder hätten dem Projekt bereits zugestimmt. Wenn der bestehende Plan eingehalten werde, finde die Inbetriebnahme im Oktober 2011 statt. Die Nord-Stream-Pipeline soll das russische Wyborg mit dem deutschen Greifswald verbinden. Gas kann so durch die Ostsee unter Umgehung der Ukraine nach Westeuropa geliefert werden. Russland wirft der Ukraine vor, Transitgas an die EU nicht weiterzuleiten. Die Ukraine streitet das ab und macht Moskau für den Lieferengpass verantwortlich. (RIA Novosti)



Deutschlands Gasherde heizen trotz Gasstreits noch kräftig ein - dank rechtzeitiger Füllung der Speicher.

GASSTREIT

KEIN SPASS BEIM GAS

Gazprom dreht die Pipeline nach Westen ab - und Ukrainer sind die Buhmänner. Doch so einfach ist das nicht. Kiew stundet die Gasrechnungen aus Moskau nicht aus bösem Willen. Das Land steht kurz vor der Pleite - und ist letztlich auf Hilfe von außen angewiesen, um die schwere Wirtschaftskrise zu überstehen.

Von Florian Willershausen

Seit dem letzten russisch-ukrainischen Gasstreit vor drei Jahren hat die Führung des russischen Staatskonzerns Gazprom einiges dazugelernt: Statt den Gashahn vor laufenden Kameras abzdrehen und damit in Europa Zweifel an der Zuverlässigkeit russischer Gaslieferungen zu nähren, spielen die Russen diesmal mit offenen Karten. Da deutsche Energieversorger wie E.ON Ruhrgas und Wintershall von Gazprom seit Wochen über deren Zoff um die Schulden des ukrainischen Abnehmers Naftogas informiert sind, hatten sie genügend Zeit, ihre riesigen Speicher zu füllen.

Jetzt sind die Ukrainer die Buhmänner - das ist das Verdienst von Gazprom-Chef Miller und seiner raffinierten Kommunikationsstrategie. Die Ukrainer haben wochenlang und bis zuletzt ihre Schulden für russische Gaslieferungen nicht vollständig bezahlt. Gazprom warnte immer wieder, man werde den Nachbarn zum Neujahrstag die Rohre abdrehen und fürs neue Jahr keinen Vertrag abschließen. Die Ukrainer spielten auf Zeit, spekulierten auf Schützenhilfe aus Brüssel - und verzockten sich. Selbst schuld, kommentiert man nun in Moskau.

Doch so einfach ist das nicht. Die ukrainische Regierung und der von ihr kontrollierte Versorger Naftogas ließ die Moskauer Gasrechnungen nicht aus politischem Widerwil-

len stunden. Sie konnten nicht zahlen, weil sie kurz vor der Pleite standen - und zwar nicht nur der Energiekonzern Naftogas, sondern das ganze Land.

Die Ukraine steckt in einer tiefen Wirtschaftskrise. Die Herstellung von Stahl, des wichtigsten Exportguts des Landes, wurde bereits um ein Viertel zurückgefahren. Die Devisenreserven schrumpfen, Inflation und Arbeitslosigkeit steigen. Den Unternehmen brechen nicht nur Gewinne, sondern auch Umsätze in empfindlichem Maße weg. Viele Firmen gingen in den vergangenen Wochen dazu über, die Energierechnung erst einmal nicht zu begleichen. Zumal Versorger Naftogas zuletzt nicht für kompromissloses Inkasso bekannt war. Nicht einmal die Preiserhöhungen der Russen hatte der Konzern vollständig an die Kunden weitergegeben - und stand folglich mehrfach vor der Pleite.

Hoffnung auf Druck aus dem Westen

Jetzt kann ihm nicht einmal der Staat helfen. Selbst wenn der Gasstreit - wie es sich zwei Tage vor Silvester abgezeichnet hatte - gelöst worden wäre: Naftogas hätte Schulden machen müssen, um den Schuldenberg bei Gazprom abtragen zu können. Das macht deutlich, wie arg das gesamte Land von der Finanzkrise gebeutelt ist: Weder der Staat noch in dessen Besitz stehende Unternehmen verfügen über finanzielle Reserven,

um allein Verpflichtungen aus laufenden Verträgen wie dem zwischen Gazprom und Naftogas erfüllen zu können. Der Staat ist beinahe zahlungsunfähig, der Internationale Währungsfonds musste bereits einen Notkredit von 16,4 Milliarden Dollar gewähren.

Dabei bekam die Ukraine ihr Gas im vorigen Jahr noch relativ günstig. Während Westeuropa im Schnitt gut 400 Dollar pro tausend Kubikmeter zahlte, musste Naftogas laut Vertrag nur knapp 179,50 Dollar berappen. Die Verträge für das Jahr 2009 sahen die Anhebung des Gaspreises auf 250 Dollar vor. Jetzt hat Gazprom-Chef Alexej Miller einen Gaspreis in Höhe von 450 Dollar angeboten - ein höherer Preis als ihn europäische Versorger in diesem Jahr zahlen.

Kiew steckt in einer ausweglosen Situation: Selbst wenn man sich auf einen von Moskau subventionierten Gaspreis von 250 Dollar einigen würde - das Land könnte die Rechnungen angesichts der schweren Finanz- und Wirtschaftskrise trotzdem kaum bezahlen.

Jetzt hofft die Regierung in Kiew auf Druck aus dem Westen. Auf offiziellem Wege hat der ukrainische Präsident Viktor Juschtschenko die Europäische Union um Vermittlung gebeten - wohl wissend, dass die neue tschechische Ratspräsidentschaft den Ukrainern gegenüber freundlich gestimmt ist. Die EU möchte am liebsten aus dem Gasstreit herausgehalten werden, schließlich hängt der Kontinent an den Rohren des Gazprom-Konzerns. (n-ost)

ПОЗДРАВЛЕНИЕ

С ПРАЗДНИКОМ РОЖДЕСТВА!

Президент Казахстана Нурсултан Назарбаев поздравил православных казахстанцев с праздником Рождества, передает агентство со ссылкой на пресс-службу Президента РК.

Сердечно поздравляю вас со светлым праздником Рождества Христова! Сегодня вместе с вами этот праздник отмечают все граждане многоконфессионального и многонационального Казахстана. Уважительное и бережное отношение к различным религиям - одна из важнейших основ казахстанского общества. В нашей стране никогда не было случаев религиозной, национальной или расовой нетерпимости. Государство всегда заботилось о том, чтобы все народы, живущие в Казахстане, сохранили национальные языки, самобытную культуру, обычаи и традиции, свободно

выражали свои религиозные взгляды. Сегодня граждане нашей страны, независимо от религиозной и этнической принадлежности, вместе строят новый современный Казахстан. Наша страна стала одним из центров диалога между религиями и цивилизациями современно мира. Строятся новые храмы, действуют воскресные школы. Скоро предстоит избрание нового Патриарха Московского и Всея Руси. Это большое событие для русского православия. И мы искренне желаем, чтобы Церковь обрела своего нового достойного духовного пастыря. В трудные времена дружба наших на-

родов, единство и согласие казахстанского общества помогли нам вместе преодолевать любые сложности. Выражаю твердую уверенность, что и нынешние испытания, которые переживает мировое сообщество из-за глобального финансово-экономического кризиса, сплоченный народ Казахстана сумеет преодолеть с достоинством и честью.

В этот светлый праздник Рождества Христова я желаю всем казахстанцам крепкого здоровья, семейного благополучия и успехов в работе! Пусть будет мир и спокойствие в нашем общем доме! (Казахстан Сегодня)

NAHOSTKONFLIKT

HUMANITÄRER KORRIDOR ODER WAFFENRUHE

Das militärische Vorgehen Israels gegen Hamas-Extremisten im Gazastreifen richtet erneut die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf den unvermindert schwelenden Nahostkonflikt. Besonderer Kritikpunkt ist das Leid der Zivilbevölkerung im umkämpften Gebiet.

Israels scheidender Ministerpräsident Ehud Olmert hat einen „humanitären Korridor“ für den umkämpften Gazastreifen angekündigt. Bestimmte Zonen in dem Palästinaergebiet sollen „für eine begrenzte Zeit geöffnet werden, damit die Bevölkerung Hilfsgüter empfangen kann“, berichtete das israelische Internet-Portal „ynet“ unter Berufung auf Olmerts Büro. Zuvor hatte der ägyptische Präsident Husni Mubarak eine unverzügliche Waffenruhe zwischen Israel und der Hamas vorgeschlagen, damit der durch die Kämpfe von der Versorgung abgeschnittenen Zivilbevölkerung geholfen werden kann. Im UN-Sicherheitsrat wurde die ägyptische Initiative auch von US-Außenministerin Condoleezza Rice unterstützt.

Die USA seien erfreut über den Vorstoß



Der Gazastreifen ist mit 3.960 Einwohnern pro Quadratkilometer etwa so dicht besiedelt wie Berlin.

Bild: Wikimedia Commons

Mubaraks und wollten ihn weiter verfolgen, sagte Rice in New York bei einer Sondersitzung des Weltsicherheitsrats. Zugleich warnte sie vor einer übereilten Lösung. „Wir brauchen eine dauerhafte und tragfähige Waffenruhe, die Sicherheit für Palästinenser wie Israel gleichermaßen garantiert“, sagte sie. Bedingung für eine Waffenruhe ist Rice zufolge ein sofortiges Ende des Raketenbeschusses der Hamas auf Israel. Zudem sei zu gewährleisten, dass der Waffenschmuggel in den Gazastreifen gestoppt werde und die Hamas dort ihr Tunnelsystem nicht wieder nutzen könne.

Israelis und Palästinenser warben in der hochkarätig besetzten Sitzung des Rates mit dramatischen Appellen für ihre Positionen. Palästinenserpräsident Mahmud Abbas rief das höchste UN-Gremium zum sofortigen Eingreifen auf. „Beenden Sie diesen Völkermord und diese Zerstörung“, appellierte er an die 15 Mitgliedsstaaten. Die israelische UN-Botschafterin Gabriela Shalev verwies auf die im Gazastreifen herrschende radikal-islamische Hamas: „Wir müssen uns verteidigen, nicht gegen die Palästinenser, sondern gegen die Terroristen, die sie als Geiseln genommen haben.“

Ungewöhnlich scharf kritisiert

Nach einem Treffen mit dem französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy im Sinai-Badeort Scharm el Scheich hatte Mubarak am Abend vorgeschlagen, dass auf eine sofortige Waffenruhe Gespräche zwischen Israel und den Palästinensern folgen sollten, mit dem Ziel, die Blockade des Gazastreifens aufzuheben und Sicherheit an der Grenze zu Israel zu garantieren. Außerdem wolle Ägypten zu neuen Gesprächen zwischen den verfeindeten palästinensischen Fraktionen – der im Gazastreifen herrschenden radikalislamischen Hamas und der Fatah von Palästinenserprä-

sident Mahmud Abbas – einladen, um eine Versöhnung herbeizuführen.

Zuvor hatte UN-Generalsekretär Ban Ki Moon die israelischen Angriffe auf UN-Schulen im Gazastreifen ungewöhnlich scharf kritisiert. Attacken israelischer Militärs auf UN-Einrichtungen, die als Schutz für Flüchtlinge dienten, seien „völlig inakzeptabel“ und dürften nicht wieder vorkommen, erklärte der UN-Chef. Beim bislang folgenschwersten israelischen Angriff seit Beginn der Militäroffensive gegen die radikal-islamische Hamas waren am Dienstag nach UN-Angaben vor einer als Flüchtlingsunterkunft genutzten Schule der Vereinten Nationen im Gazastreifen etwa 30 Menschen getötet und 55 verletzt worden.

Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier ließ verhaltene Kritik am israelischen Vorgehen im Gazastreifen anklängen. Auf die Frage, ob der israelische Militäreinsatz verhältnismäßig sei, antwortete er am Dienstagabend im ZDF: „heute journal“: „Die Bilder sprechen nicht dafür.“ Zugleich wies er aber auf das Leid hin, das der Raketenbeschuss der radikal-islamischen Hamas über die israelische Zivilbevölkerung gebracht habe. „Schuldfragen sind bei solchen militärischen Eskalationen nie leicht zu klären“, sagte Steinmeier.

Aufruf zur Vergeltung

Unterdessen rief die Nummer zwei des Terrornetzwerks El-Kaida, Eiman al-Sawahiri, zur Vergeltung gegen Israel auf. Zugleich beschuldigte er in einer am Dienstag im Internet verbreiteten Audiobotschaft den künftigen US-Präsidenten Barack Obama, für die israelischen Angriffe mitverantwortlich zu sein. Sie seien „ein Geschenk Obamas, bevor er sein Amt antritt“, sagte Al-Sawahiri offenbar mit Blick auf pro-israelische Äußerungen Obamas laut dem auf die Auswertung

islamistischer Internetseiten spezialisierten US-Onlinejournalist Laura Mansfield.

Obama kündigte für die Zeit nach seiner Amtsübernahme am 20. Januar eine Nahost-Initiative an. Seine Regierung werde „wirksam und beharrlich versuchen, die Konflikte im Nahen Osten zu lösen“, sagte er in Washington. „Das ist etwas, wozu ich mich verpflichtet habe“, fügte er hinzu. Allerdings nannte er keine Einzelheiten. Obama äußerte sich tief besorgt über die unschuldigen zivilen Opfer der Gewalt.

Aus Protest gegen den Militäreinsatz im Gazastreifen wies Venezuela am Dienstag den israelischen Botschafter aus. In einer Erklärung des Außenministeriums in Caracas wurde Israel „Staatsterrorismus“ und ein „krasser Verstoß gegen internationales Recht“ vorgeworfen. Botschafter Schlomo Cohen und weitere israelische Diplomaten wurden aufgefordert, das Land zu verlassen. Zuvor hatte auch die brasilianische Regierung Israels Vorgehen im Gazastreifen als Staatsterrorismus verurteilt. (dpa)

VOKABELN

- *tragfähig* – способный нести нагрузку (также перен.)
- *hochkarätig besetzt* – в репрезентативном смысле
- *die Blockade aufheben* – снять блокаду
- *Versöhnung herbeiführen* – добиться примирения
- *j-n ausweisen* – выслать, выдворить кого-л.

MELDUNGEN

«О НЕДРАХ И НЕДРОПОЛЬЗОВАНИИ»

На очередном пленарном заседании мажилиса парламента РК будет рассмотрен правительственный законопроект «О недрах и недропользовании». Как поясняют разработчики законопроекта, практика уже заключенных соглашений о разделе продукции показывает, что даже при высоких ценах на сырье Казахстан не получает в полной мере отдачу по таким проектам. Согласно их пояснению, в большинстве случаев эти законы содержат отсылочные нормы к большому количеству подзаконных нормативно-правовых актов. (Казахстан Сегодня)

KRISE ERREICHT ARBEITSMARKT

Die Arbeitslosenzahl ist in Deutschland im Dezember kräftig gestiegen. Damit hat die Wirtschaftskrise nach Einschätzung der Bundesagentur für Arbeit den Arbeitsmarkt erreicht. Die Zahl erhöhte sich im vergangenen Monat um 114.000 auf 3.102.000. Das waren noch 304.000 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote nahm binnen Monatsfrist um 0,3 Punkte auf 7,4 Prozent zu. Vor einem Jahr hatte sie noch bei 8,1 Prozent gelegen. Der BA-Vorstandsvorsitzende Frank-Jürgen Weise sagte am Mittwoch in Nürnberg, das Jahr 2008 sei eines der besten Jahre für den Arbeitsmarkt gewesen. Der Anstieg im Dezember sei aber deutlich stärker gewesen als im Durchschnitt der letzten drei Jahre. Die positive Grundtendenz, die bereits in den vergangenen Monaten an Schwung verloren habe, habe sich nicht mehr fortgesetzt. „Entsprechend gedämpft ist auch unser Optimismus für das Jahr 2009“, sagte Weise. (dpa)

WETTEREXTREM

EIS UND SCHNEE IN DEUTSCHLAND

Kalt, kälter, am kältesten: Die Polarluft hat zum Jahresbeginn 2009 die Temperaturen in Deutschland in den Keller sinken lassen. Den niedrigsten Wert verzeichnete das sächsische Oderwitz in der Oberlausitz mit minus 29,1 Grad. Vollerorts war es mit Temperaturen bis unter 20 Grad so kalt wie selten zuvor in den vergangenen Jahrzehnten. Eiseskälte und Schnee führten erneut zu unfreiwilligen *Rutschpartien* auf den Straßen, die zumeist glimpflich ausgingen. Im Bahnverkehr brachte der Winter erneut die Zugfahrpläne gehörig durcheinander und stellte die Geduld der Pendler auf eine harte Probe.

Tausende kamen zu spät zur Arbeit. Auch den Binnenschiffern machte die Eiseskälte zunehmend zu schaffen. Manche Kinder konnten sich aber über das schlechte Wetter freuen, das ihnen schulfrei bescherte.

In vielen Teilen Deutschlands wurden seltene Tiefsttemperaturen erreicht. In Hessen gab es in der Nacht zum 7. Januar vielerorts unter minus 20 Grad – ähnlich kalt war es dort laut Wetterdienst meteomeia zuletzt vor genau 30 Jahren gewesen. Im sächsischen Dippoldiswalde im Erzgebirge wurden minus 27,7 Grad gemessen; in Altenburg (Thüringen) und in Sohland (Sachsen) sank die Temperatur auf minus 27,5 Grad. So kalt war es in der Region zuletzt vor 22 Jahren. In Baruth (Brandenburg) wurden eisige minus 26 Grad gemessen, im westfälischen Lipstadt registrierte der Deutsche Wetterdienst minus 26,5 Grad.

Der starke Frost ließ vielerorts den Straßen- und Schienenverkehr buchstäblich *erstarren*. Auf den Bahnstrecken in Nordrhein-Westfalen blockierten immer wieder Eisbrocken oder aufgewirbelter Schnee die Weichen. „Die Masse der Züge fährt, aber man muss mit Verspätungen rechnen“, berichtete ein Bahnsprecher. Auch in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen kam es zu erheblichen Behinderungen. Viele Pendler mussten bei beißender Kälte lange auf ihren Zug warten. Züge fielen aus oder sie verspäteten sich um bis zu 100 Minuten. Auf dem Hauptbahnhof in Halle bekamen Reisende in Richtung Leipzig *Taxigutscheine*, weil Züge zwischen

den beiden Städten nicht mehr verkehrten. Am Frankfurter Hauptbahnhof kam es im Fernverkehr zu Verspätungen bis zu 40 Minuten. Wegen des strengen Frosts froren nach Angaben der Bahn Türen an den Zügen ein, Weichen funktionierten nicht, Kupplungen versagten.

Auch wer mit dem Auto zur Arbeit wollte, hatte mitunter Probleme: Der ADAC-Pannendienst musste zahlreichen Autofahrern helfen. Bis zum Mittag des 7. Januar rückten die Helfer eigenen Angaben zufolge allein in Hessen rund 800 Mal aus, um streikende Fahrzeuge zu reparieren. Besonders häufig hätten Batterien und die Elektronik *den Geist aufgegeben*. „Die Kombination aus extremer Kälte und Fahrtwind hat bei vielen Dieselfahrzeugen dazu geführt, dass der Kraftstoff *flockig* wurde und die Düsen im Motor verstopft worden sind“, erklärte eine ADAC-Sprecherin.

Den Kindern ein Segen

Schwierige Bedingungen auch für die Binnenschifffahrt. Weite Teile des deutschen Kanalnetzes sind mit Eis bedeckt, Eisbrecher sind vielerorts im Einsatz. Am Mittwoch wurden auch im Westen die ersten Schifffahrtswege gesperrt. Zwei Seitenarme des Duisburger Binnenhafens wurden dicht gemacht. In Ostdeutschland sind schon seit Tagen mehrere Gewässer unpassierbar.

Für zahlreiche Kinder war das Winterwetter allerdings ein Segen, nicht nur wegen der Gelegenheiten zum Schlittschuhlaufen

oder für Schneeballschlachten: Weil die Schulbusfahrer auf den vereisten Straßen kein sicheres Vorwärtskommen hatten, fiel der Unterricht im Kreis Lüchow-Dannenberg in Niedersachsen aus. Schulfrei hatten auch mehr als 1000 Kinder im Südwesten Polens sowie viele Schüler im Norden Italiens.

Am 6. Januar noch hatte das sächsische Delitzsch mit minus 26 Grad den Minus-Temperaturrekord gemeldet. Die Meteorologen gehen davon aus, dass es zunächst keine weiteren Minus-Rekordwerte geben wird. „Hoch Angelika sorgt zwar auch in den kommenden Tagen für winterlich kalte Temperaturen, der Höhepunkt der Kältewelle wurde aber bereits erreicht“, sagte meteomeia-Meteorologe Andreas Meingassner. (dpa)

VOKABELN

- *Rutschpartien* (f, pl.) – зд.: скольжение на дорогах
- *erstarren lassen* – зд.: застопорить (движение)
- *Taxigutscheine* – талоны на такси
- *den Geist aufgeben* – перен.: отказывать (о работе приборов и механизмов)
- *flockig werden* – зд.: густеть (о дизельном топливе)

ПРАВИТЕЛЬСТВО

АНТИКРИЗИСНАЯ ПРОГРАММА РК

Решение проблем в сфере жилищного строительства, ипотечного кредитования, поддержка малого и среднего бизнеса, агропромышленного комплекса. Для минимизации негативных последствий мирового финансового кризиса государство направляет около 14% валового внутреннего продукта в экономику страны. 2 триллиона 200 миллионов тенге. Именно столько составляет антикризисный пакет государства. Гарантированы вклады населения на сумму до 5 миллионов тенге.

Для решения проблем в сфере жилищного строительства и ипотечного кредитования предусмотрена сумма в 360 млрд. тенге. Создаётся Фонд стрессовых активов. Его задача - освободить банки от проблемных кредитов. На поддержку малого и среднего бизнеса государство выделяет 120 млрд. Такая же сумма запланирована и на развитие агропромышленного комплекса, и на реализацию прорывных проектов. 480 млрд. тенге направлены на дополнительную капитализацию государством четырех системообразующих банков страны. Правительство обратилось к ним с предложением выпустить дополнительные акции. Их государство временно выкупит через Фонд национального благосостояния «Самрук-Казына».

Карим Масимов, премьер-министр РК: «Если у вас после формирования провинций возникнут проблемы, то государство в лице ФНБ «Самрук-Казына» может влить капитал размером до 25%, в общей сложности до 5 млрд. долларов США».

Финансовую поддержку получили четыре банка: «Халык Банк», «Банк ТуранАлем», «Казкоммерц» и «Альянс Банк». Продав акции, банки теперь смогут продолжить кредитование реальной экономики и населения.

Нина Жусупова, председатель правления АО «Казкоммерцбанк»: «Что это дает банку? Мы начинаем вместе с государством участвовать в программе



К.Келимбетов, председатель правления ФНБ «Самрук-Казына». Поддержка экономики. Поскольку наш бизнес - кредитование экономики, то для нас это чрезвычайно важно. С точки зрения наших клиентов, это дает дополнительную уверенность».

Чтобы стабилизировать экономику, предусмотрена еще одна мера. Национальный банк предоставит банкам дополнительные источники ликвидности. Фонд «Самрук-Казына» откроет в них льготные кредитные линии. При условии, что банки будут выдавать ипотечные кредиты под 10,5%. Те, кто уже взял ипотеку в течение последних

четырех лет, тоже могут рассчитывать на снижение ставки до 12,5%. Предусмотрены льготные ставки и для бюджетников.

Кайрат Келимбетов, председатель правления Фонда национального благосостояния «Самрук-Казына»: «Третье - рефинансирование существующих ипотечных займов для работников социальной и бюджетной сферы. Рефинансируются займы, полученные в последние четыре года на жилье площадью не более 120 кв. метров, которое является единственным для семьи. Размер программы - до 500 млн. долларов США. Эффективная ставка для заемщиков - 10,5%».

На финансирование ипотечной программы 3 млрд. долларов будут использованы из Нацфонда, 2 млрд. планируют привлечь из пенсионных фондов. Беспокоиться за сохранность своих накоплений не стоит, уверены эксперты. Пенсионным фондам выгодно участие в инвестиционных проектах, гарантом которых выступит государственный холдинг.

Анвар Сайденов, председатель Национального банка РК: «Агентство по финансовому надзору разрешает инвестировать пенсионные активы только в инструменты соответствующего рейтинга, т. е. уровень надежности должен быть. А в конечном итоге - это выбор пенсионного фонда. Никто силком загонять пенсионные фонды в те или иные инструменты не может, но понятно, что в условиях отсутствия этих инструментов - надежных, доходных

- пенсионные фонды могут с интересом отнестись к таким предложениям».

Казахстанской экономике под силу не только преодолеть негативное влияние мирового финансового кризиса, но и подняться на качественно новый уровень. Направив на стабилизацию экономики около 14% ВВП, государство не сократило финансирование ни одной из социальных программ. (www.khabar.kz)

СЛОВАРЬ

- решение - Lösung, f, Entscheidung, f
- задача - Aufgabe, f
- последствие - Folge, f; Konsequenz, f; Auswirkung, f; Ergebnis, n
- дополнительный - ergänzend, nachträglich
- снижение - Senkung, f; Herabsetzung, f; Verringerung, f

In einem Satz: Die kasachische Regierung hat ein Programm zur Bewältigung der Wirtschaftskrise aufgelegt. Unter anderem sollen 360 Milliarden Tenge für die Kreditfinanzierung der Bauwirtschaft bereitgestellt werden.

КОММЕНТАР

AUF EIN NEUES!



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ihr ehemaliger Rektor. Er ist Ehrenprofessor der Kasachischen Ryskulow-Wirtschaftsuniversität.

„Was wird das neue Jahr wohl so bringen?“ - das haben sich zum Jahreswechsel Leute aller Schattierungen gefragt. Besonders für 2009 hat sich gar eine de-facto-Industrie von Vorhersagen, Prognosen und Einschätzungen etabliert, die so ziemlich die einzige sein dürfte, die im Moment Hochkonjunktur hat. Zweifelsohne ist es notwendig, den Versuch zu unternehmen, die möglichen Entwicklungen für einen bestimmten Zukunftszeitraum vorherzusehen. Das ist ganz einfach die Voraussetzung für ein gerichtetes Verhalten von Unternehmen, Organisationen und uns einfachen Leuten. Gleichwohl handelt es sich um eine praktisch nicht erfüllbare Aufgabe. Im Moment werden nun fast ausschließlich Negativprognosen hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung abgegeben. Es ist auf jeden Fall sehr wahrscheinlich, dass dieses Jahr tatsächlich ein schwieriges wird. Im Moment ist es aber eben nur „wahrscheinlich“, und mit zu viel Negativprognosen kann man die Stimmung auch erst in die negative Richtung bewegen. Im Moment allerdings weist eine Vielzahl von Indikatoren - das sind vereinfacht gesagt unscharfe Kenngrößen - aber eher auf „problematisch“ hin. So gehen beispielsweise die Aufträge für die Industrie deutlich zurück, was bei längerem Anhalten früher oder später zu größeren Entlassungen von Mitarbeitern und damit zu sozialen Aufgaben führen wird. Die Probleme werden jedenfalls nach Land und Branche sehr differenziert ausfallen. Auf jeden Fall wird der Bankensektor in den meisten Ländern an Bedeutung verlieren und sich wieder stärker als in den letzten etwa 15 Jahren auf seine urreinste Aufgabe, also die Kreditversorgung der Realwirtschaft, konzentrieren. Damit ist zugleich gesagt, dass vor allem überzogene Renditeerwartungen von nicht weniger als 25% der Vergangenheit angehören werden. Hier wird demnach eine spürbare Schrumpfung mit Entlassungen im

Schlepptau eintreten. Dieser Vorgang hat ja bereits begonnen.

Im Realsektor, also dort, wo physisch Waren und Dienstleistungen erzeugt werden, wird sich die Lage differenziert entwickeln. Weniger stark werden wohl die Dienstleistungsbereiche - vor allem die für die Bevölkerung - leiden, dafür um so mehr die sogenannten zyklischen Branchen. Das sind jene Produktionen, deren Erzeugnisse die Verbraucher jetzt gar nicht oder erst nach mehr oder weniger langem Hinausschieben kaufen.

Klassisches Beispiel dafür ist die Autobranche: Hier wird der vorhandene Wagen eben noch ein oder zwei Jahre länger gefahren, man verzichtet also vorerst auf den Kauf eines neuen. Deshalb wird insbesondere dieser Wirtschaftszweig mit besonders vielen Problemen konfrontiert werden. Die Branche wird am Ende des neuen Jahres wohl anders aussehen als heute. Zum einen ist keinesfalls sicher, dass die drei großen amerikanischen Produzenten Chrysler, Ford und General Motors mit Opel trotz Finanzhilfen des Staates noch weiterbestehen werden. Zum anderen vermelden auch die in der jüngeren Vergangenheit wesentlich erfolgreicherer Autokonzerne enorme Absatzprobleme. Der Branchenprimus Toyota vermeldet erstmals in seiner Firmengeschichte die Wahrscheinlichkeit von Verlusten. Die großen deutschen Autobauer verzeichnen einen deutlichen Nachfragerückgang, der allerdings zu einem großen Teil hausgemacht ist. Mit zu großen, verbrauchsintensiven Modellen hat man zwar in den letzten Jahrzehnten Markterfolge erzielen können, für die energiesparende und umweltfreundliche Zukunft ist man aber nur schlecht gerüstet. Andere Unternehmen, insbesondere französische, stehen wesentlich besser da.

Spannend ist die Frage, ob die gewaltigen finanziellen Mittel, die die Regierungen rund um den Erdball nun in die Wirtschaft pumpen, auch wirklich den erwarteten Belebungseffekt erzielen. Berechtigter Zweifel betrifft vor allem den versicherten Verbraucher. Der ist beileibe kein rationales Wesen, sondern unterliegt Stimmungen und Gerüchten, wahren und falschen Informationen. Er wird durch seine Haltung zum Konsum das Schicksal nicht nur des aktuellen Konjunk-

turzyklusses, sondern in bestimmtem Maße auch das der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung beeinflussen. Zumindest für einige Zeit könnte eine kritische Haltung breiterer Schichten der Bevölkerung gegenüber dem Kapitalismus bestimmte Fehlentwicklungen desselben verhindern, ohne ihn deshalb grundsätzlich in Frage zu stellen. Daneben wartet alles auf den „Erlöser“ Obama. Auch wenn der real und in kurzer Zeit nicht allzu viel ändern kann, dürfte seine pure Anwesenheit für einen nicht zu unterschätzenden Optimismus sorgen.

Für Kasachstan wird das neue Jahr ebenfalls ein schwieriges. Zwar ist nicht davon auszugehen, dass die Ölpreise auf Dauer so niedrig bleiben, aber größere Schwankungen sind wahrscheinlich. Jedenfalls liefert die aktuelle Krise den Nachweis dafür, dass das kasachische Modell der Wirtschaftsentwicklung gründlich überholt werden muss. Auf den Mechanismus des kleinen Wirtschaftswunders der vergangenen Jahre sollte man keinesfalls auch in der Zukunft setzen. Schließlich sind Krisen nicht zufällige, sondern durchaus gesetzmäßige und regelmäßig wiederkehrende Begleiterscheinungen unserer modernen Lebensart. Diese Krise wird Kasachstan allerdings wohl eher nicht gestärkt überstehen. Dazu sind die Sünden der Vergangenheit doch zu groß und kurzfristig nicht reparierbar. Dennoch: auf ein Neues!

VOKABELN

- gerichtet - (целе)направленный
- differenziert ausfallen - выходить, получаться дифференцированными
- im Schlepptau - на буксире
- hausgemacht - местного («домашнего») происхождения
- Verbraucher, m - потребитель

MELDUNGEN

MERCKLE-GRUPPE GERETTET

Die Unternehmen der finanziell schwer angeschlagenen Merckle-Gruppe sind zwei Tage nach dem Selbstmord von Adolf Merckle gerettet. Das Firmengeflecht wird aber zerschlagen und der Einfluss der Familie stark begrenzt: Der Pharmahersteller ratiopharm muss auf Druck der Gläubigerbanken verkauft werden, wie die zu Merckle gehörende VEM Vermögensverwaltung am Mittwoch in Ulm mitteilte. Nur unter dieser Bedingung wollten die rund 30 Banken den rettenden Überbrückungskredit gewähren. In diesem Jahr sei mit dem Verkauf aber definitiv noch nicht zu rechnen, hieß es aus Unternehmenskreisen. Adolf Merckle hatte sich am Montag das Leben genommen, nachdem er die Einigung mit den Banken noch selbst unterschrieben hatte. Seiner Familie zufolge hatte es Merckle nicht verkraftet, die Kontrolle über sein Imperium zu verlieren. (dpa)

ПОЗАДИ ЛУЧШИЙ ГОД В ИСТОРИИ ЗАНЯТОСТИ

Экономический кризис стал причиной заметного ухудшения ситуации на рынке занятости Германии. В декабре количество безработных в стране увеличилось на 114 тысяч и достигло до 3,1 миллиона человек. Это означает рост на 0,3 процента - до 7,4 процента. В целом 2008 год стал одним из лучших в истории рынка занятости ФРГ. Однако под влиянием финансового кризиса подъем, наблюдавшийся в течение года, остановился и в четвертом квартале сменился спадом. «Декабрьские данные вынуждают нас с гораздо меньшим оптимизмом смотреть в 2009 год», - заявил Вайзе. Уже в ноябре последствия экономического кризиса начали сказываться на показателях трудоустройства. Несмотря на то, что в этом месяце количество граждан, имеющих постоянную работу, увеличилось на 1,2 процента и достигло 40,8 миллиона человек, этот показатель прироста стал самым низким с декабря 2006 года. (oc) (www.dw-world.de)

FEATURE

PELMENI STATT SKIURLAUB

Die Angestellten in Moskau begingen das Neujahrsfest in diesem Jahr etwas weniger *mondän*. Die Finanzkrise, von der bis vor kurzem in Russland niemand glauben wollte, dass es sie geben wird, zwang zu pragmatischen Lösungen.

Von Ulrich Heyden

Die Feiern zum Jahreswechsel fielen in den meisten Moskauer Büros dieses Jahr sparsamer aus als sonst. Früher mieteten die Chefs ganze Restaurants an, diesmal wurde im Office ein Buffet aufgebaut. Dazu gab es selbst gemachte Pelmeni. Auch beim Urlaub wurde gespart.

Während sich der Neujahrsurlaub bei der Moskauer Mittelschicht in den vergangenen Jahren schon *fest eingebürgert* hatten, musste dieses Jahr die Reisebranche Einbußen hinnehmen. Die Finanzkrise zwingt zum Sparen. Aber gefeiert wurde auf jeden Fall.

In Russland ist immer noch alles anders. Zum Ende des Jahres gibt es keine Weihnachts- sondern Neujahrsfeiern. Für die Kinder gibt es „Neujahrmärchen“ mit „Väterchen Frost“ und für die Angestellten in den Moskauer Büros ausgelassene Neujahrsfeiern im Betrieb. Auch dort taucht „Väterchen Frost“ in seinem roten Mantel auf, begleitet von „Snegurotschka“, dem Schneemädchen, das manchmal auch *die Hüllen fallen lässt*.

In den vergangenen Jahren wurde stets üppig gefeiert. Da wirbelten Dollar-Steine durch die Luft, oder es wurde auf dem Tisch getanzt. Die Unternehmen orderten ganze Restaurants oder Festsäle in Hotels. Bekannte Künstler wurden eingeladen. Eine Neujahrsfeier für 100 Mitarbeiter in einem Moskauer Restaurant ließ sich ein Unternehmen gerne 50.000 Euro kosten. Manchmal schickte der Chef auch die ganze Mannschaft zum Skilaufen ins Ausland.

Doch in diesem Jahr mussten die Firmen sparen. Ein Drittel der Unternehmen sagte



Statt Champagner auf der Skipiste Pelmeni im Büro: Neujahrsfest 2008 in Moskau.

die geplanten Feiern in Restaurants ab, berichtet die „Komsomolskaja Prawda“. Stattdessen nun die Billig-Variante: ein Glas Sekt am Arbeitsplatz. Im Internet tauschen die Büroangestellten Tipps aus, wie es trotz der Einsparungen lustig wird. Blogger SegrioPossi schrieb, seine Abteilung habe sich nach der Arbeit zur Pelmeni-Produktion verabredet. Am nächsten Tag wollte man sich dann gemeinsam über die Traditionsspeise hermachen. Elvina y berichtete, man habe selbst ein Buffet vorbereitet und Profis zum Schminken eingeladen. „Es gibt Musik

und wir werden uns selbst in Stimmung bringen.“ Nichts kann die krisenerprobten Russen vom Feiern abhalten.

Traditionsbruch bleibt tabu

Ebenso wenig wurde *mit* der Tradition gebrochen, zur Silvester-Feier zu Hause mit Geschenken aufzuwarten. Der 31. Dezember ist der wichtigste Feiertag zum Jahreswechsel in Russland. Da ist niemand knauserig. Dieses Jahr planten die Bürger angeblich sogar, zwölf Prozent mehr für

Geschenke auszugeben als letztes Jahr, berichtete die Moscow Times. Die entsprechende Umfrage wurde allerdings schon Anfang Oktober durchgeführt, als noch keiner glauben wollte, dass es mit der Finanzkrise ernst wird. Sparen lohnt nicht, lautet eine nicht ganz so alte Volksweisheit, seit mehrere Rubel-Krisen ganze Bankguthaben vernichtet haben.

Weniger Geld ausgegeben wurde dafür allerdings beim Neujahrsurlaub. Der hatte sich bei der Moskauer Mittelschicht in den vergangenen Jahren *etabliert*. Doch die Charter-Flüge in das bei vielen Russen beliebte Urlaubsland Ägypten wurden zur Hälfte gestrichen, berichtete eine Vertreterin des Reiseveranstalters „Capital Tour“ gegenüber der Moscow Times. (n-ost)

VOKABELN

- *mondän* - светский
- *fest eingebürgert* - прочно укоренившийся
- *die Hüllen fallen lassen* - сбрасывать покровы
- *brechen mit (D)* - порывать с кем-л.
- *sich etablieren* - обосновываться;
- з.д.: *входить в обычай*

MELDUNGEN

20-LETIE PADENIA BERLINSKOJ STENY

Na торжественную церемонию начала празднования 20-летия падения Берлинской стены, которая пройдет в германской столице 9 января, будет приглашено 100 семейных пар, созданных восточными и западными немцами. Об этом сообщил представитель министра транспорта Германии (СДПГ), отвечающего в правительстве ФРГ за развитие восточных федеральных земель. Участники церемонии сфотографируются около Бранденбургских ворот, а затем примут участие в дискуссии об успехах и проблемах воссоединения Германии. (www.dw-world.de)

SCHNEELEOPARD IN ROSTOCK

Im Zoo der nordostdeutschen Stadt Rostock ist die Handaufzucht eines Schneeleoparden gelungen. „Emba“ war im Mai mit einem normalen Geburtsgewicht von 450 Gramm zur Welt gekommen. Dann allerdings schwächte eine Virusinfektion das Tier so, dass eine tägliche Behandlung mit Medikamenten notwendig war. Der Zoo entschloss sich zur Handaufzucht, da die Behandlung in Anwesenheit der Mutter nicht möglich gewesen wäre. Im Rostocker Zoo werden seit 1989 Schneeleoparden gehalten. Schneeleoparden gehören zu den Großkatzen, die weltweit am stärksten vom Aussterben bedroht sind: Nur noch 3.500 - 7.000 Tiere überleben in den Hochgebirgsregionen Zentralasiens. Der illegale Handel mit Fellen, Knochen, aber auch lebenden Tieren und sogar Fleisch sowie der illegale Abschuss durch Trophäenjäger haben die Art an den Rand der Ausrottung gedrängt. (dpa)

ПЕРМЬ

ДЖАЗ НАВОДИТ МОСТЫ

Генеральное консульство Германии в Екатеринбурге выступило одним из партнёров пермского международного музыкального фестиваля «Джаз-лихорадка». Как заверил Штеффен Лаас, новый атташе по культуре, протоколу и связям с общественностью генконсульства, поддержка джазового фестиваля – первый шаг в череде замыслов по сотрудничеству в гуманитарной сфере.

Игорь Карнаухов

«Это было важно лично для меня», - сказал Штеффен Лаас. Не только потому, что в пермском фестивале принимал участие его соотечественник, известный немецкий скрипач Грегор дю Букле. Германский культурный атташе на Урале сам не чужд джаза. Занимая до перевода в Россию аналогичную должность в посольстве ФРГ в Киргизии, господин Лаас не только отвечал за приглашение зарубежных музыкантов - он был одним из основателей фестиваля «Джаз. Бишкек. Весна».

Имя жившего в Перми одного из родоначальников советского джаза Генриха Терпиловского (1908-1988), 100-летию со дня рождения которого была посвящена «Джаз-лихорадка», дипломат услышал впервые. Но, будучи заместителем председателя оргкомитета киргизского фестиваля, он знает, что такое искать спонсоров. Услышав от представителей пермского министерства культуры об интересной инициативе, Штеффен Лаас сам предложил финансирование с немецкой стороны и освободил организаторов фестиваля от поиска части денег.

Выступив на закрытии «Джаз-лихорадки», германский атташе по культуре ещё и открыл в Перми программу короткометражных документальных фильмов для детей и юношества «Junge Helden», а также выставку, посвящённую истории российских немцев. Экспозиция перекочевала в пермский кинозалон «Премьер» с «саммита» немцев Прикамья, проходившего осенью в Краснокамске.

Сборник документальных фильмов «Юные герои» - результат совместной работы Института им. Гёте и секции детского и юношеского кино «Dox!» Дуйсбургского кинофестиваля. Программу составили работы европейских кинематографистов, снятые в редком

жанре юношеского документального кино в Германии, Дании, Швеции, Польше и других странах. В фильмах молодых режиссёров их герои показаны в повседневной жизни и свой внутренний мир они раскрывают на своём языке. Среди персонажей, например, дети из семей нелегальных иммигрантов. В других лентах рассказывается, как строят отношения сверстники разных национальностей...

Планы дальнейшего культурного сотрудничества Генерального консульства Германии в Екатеринбурге с регионами «Большого Урала» и другими, относящимися к консульскому округу, обширны. В них входит, например, серия круглых столов, посвящённых 20-летию падения Берлинской стены и 60-летию германской Конституции. Она была очень прогрессивной для своего времени, и многие страны копируют те или иные её положения, считают немцы. Весь следующий год в Германии пройдёт под знаком этих двух круглых дат. Для выступления на открытых дискуссиях планируется приглашать германских экспертов. Но и российская интеллигенция, и студенты уральских вузов не должны остаться просто слушателями.

Также в планах культурной работы генерального консульства выставки, концерты, и не только джазовые, но и музыки барокко. Пройдут они, в основном, в Екатеринбурге. Но в марте следующего года пермские зрители смогут увидеть хип-хоп-балет из Германии. На показ спектакля театра современного танца собирается приехать в Пермь глава германского диппредставительства на Урале. Рената Шимкорайт, новая генеральный консул ФРГ в Екатеринбурге получила назначение в августе 2008-го, сменив на этой должности Тило Клине-ра. В рамках поездки по консульскому округу госпожа Шимкорайт уже посетила Челябинск и Башкирию. (ORNIS)



Штеффен Лаас был одним из основателей джазового фестиваля в Киргизии.

СЛОВАРЬ

- *генеральное консульство* - Generalkonsulat, n
- *приглашение* - Einladung, f; Aufforderung, f
- *освободить* - befreien; freigeben; freilassen
- *повседневная жизнь* - Alltagsleben, n
- *назначение* - Vorschrift, f, Bestimmung, f

In einem Satz: Das deutsche Generalkonsulat in Jekaterinburg veranstaltete das Musikfestival „Jazz-Fieber“.

ТУРИЗМ

ЮБИЛЕИ 2009 ГОДА В ГЕРМАНИИ

В 2009 году в Германии будут отмечать 20-летие падения Берлинской стены и 250 лет со дня рождения Фридриха Шиллера. Этим и другим событиям начавшегося года посвящен туристический обзор Deutsche Welle.

В ночь с 9 на 10 ноября 1989 года закончился более чем сорокалетний период раздела Германии - пала Берлинская стена. Центрами юбилейных мероприятий станут Любек, Берлин и Лейпциг. 9 ноября в Берлине и Любеке пройдут «Праздники Объединения», а Лейпциг отметит юбилей Фестивалем света, который состоится 9 октября. Специальные выставки, посвященные историческому событию, а также процессу объединения страны, пройдут в музеях по всей Германии - в Дрездене, Берлине, Эрфурте и других городах.

90-летие Баухауза

В 2009 году отмечается 90-летие со дня создания в Веймаре Высшей шко-

лы строительства и художественного конструирования - знаменитого Баухауза. Современный Баухауз-университет подготовил программу специальных мероприятий по трем основным темам. Весна будет посвящена истории Баухауза и его влиянию на архитектуру, лето - презентации ныне действующего университета, а осень - современной архитектурной науке и градостроительству. Эти темы будут обсуждаться на конференциях, симпозиумах и коллоквиумах.

250 лет со дня смерти Генделя

Земля Саксония-Анхальт славится своими музыкальными традициями. В 2009 году здесь будут широко отмечать



Баухауз-университет в Веймаре.



Бранденбургские ворота в 1989 году.

250-летие со дня смерти Георга Фридриха Генделя. В городе Галле сохранился дом, в котором родился великий немецкий композитор. Расположенный в нем музей станет центром памятных мероприятий. Он откроется после реконструкции 14 апреля. С 4 по 14 июня в городе пройдет Международный музыкальный фестиваль имени Генделя.

250-летие дня рождения Шиллера

Сразу в нескольких городах Баден-Вюртемберга в 2009 году будут отмечать 250-летие со дня рождения Фридриха Шиллера. Писатель родился в 1759 году в Марбахе, а детство провел в Лорхе, Людвигсбурге и Штутгарте. С полным календарем праздничных мероприятий на немецком языке можно ознакомиться по ссылке в конце текста. (мн) (www.dw-world.de)

СЛОВАРЬ

■ отметить (зд.: какое-либо событие,

дату) - feiern; begehen

■ посвящать - widmen (D); weihen (D)

■ обсуждать - besprechen; erörtern

■ традиция - Tradition, f; Überlieferung, f

■ реконструкция - Modernisierung, f;

Umgestaltung, f

In einem Satz: In Deutschland stehen für das begonnene Jahr einige interessante Jubiläen auf dem Plan, beispielsweise der 250. Todestag Händels.

RÜCKBLICK

2008 - KULTURJAHR DER SUPERLATIVE

Im Jahr 2008 gab es in der deutschen Kulturlandschaft einige Rekorde: Charlotte Roche *landete* mit ihrem provokativen Buch „Feuchtgebiete“ *einen Hit* in den Bestsellerlisten, Johannes „Jopie“ Heesters - der älteste aktive Schauspieler der Welt - stand mit 105 Jahren als Kaiser Franz Joseph auf der Bühne. Til Schweiger sorgte mit „Keinohrhasen“ für volle Kinosäle. Der Maler Gerhard Richter verkaufte seine Werke für Rekordpreise.

Der deutsche bildende Künstler Gerhard Richter, erfolgreichster Maler der Gegenwart, hat in diesem Jahr seinen persönlichen Rekord *übertroffen*: Im Februar versteigerte das Auktionshaus Sotheby's sein Werk „Kerze“ für umgerechnet rund 10,5 Millionen Euro. Noch nie war ein Richter so teuer.

Ein Rekordhalter der besonderen Art begeisterte auch 2008 auf der Theaterbühne: Johannes „Jopie“ Heesters, mit mittlerweile 105 Jahren der älteste aktive Schauspieler der Welt, stand als Kaiser Franz Joseph im *Singspiel* „Im weißen Rössl“ in Hamburg auf der Bühne - ganz ohne Lampenfieber, versteht sich. „Ich bin ja alt genug“, sagte Heesters. Im Buchhandel sorgte Charlotte Roche mit ihrem Debüt

„Feuchtgebiete“ für Aufsehen. Gut 30 Wochen hielt sich das provokative Werk auf Platz 1 der „Spiegel“-Bestsellerliste, mehr als eine Million Exemplare wurden bereits verkauft, die Verhandlungen über Filmrechte laufen. Bei DuMont spricht man vom „erfolgreichsten Debüt einer deutschen Autorin“ bei diesem Verlag.

Noch bis zum Juni hielt sich ein Dauerläufer in den Buchcharts: Hape Kerkelings Pilgerreise „Ich bin dann mal weg“ stand insgesamt 100 Wochen an der Spitze. Nach Angaben des Piper-Verlags ist das Werk des Komikers mit 3,2 Millionen verkauften Exemplaren der vermutlich erfolgreichste deutsche Sachbuchtitel seit dem Zweiten Weltkrieg.

Auch für den deutschen Film war 2008 ein Rekordjahr: Mehr als jeder Dritte sah sich einen Film aus deutscher Produktion an - der Marktanteil lag nach Angaben der Filmförderungsanstalt (FFA) mit 33,9 Prozent so hoch wie noch nie seit der Gründung der FFA im Jahr 1992. Ganz weit vorne: Til Schweigers Komödie „Keinohrhasen“ mit rund 6,3 Millionen Zuschauern.

Doch nicht nur auf der „Haben-Seite“ gab es 2008 Rekorde. Die *Kosten* für das geplante Wahrzeichen Hamburgs, die Elbphilharmonie, *explodierten*. Der Eröffnungstermin wurde mehrfach verschoben, um das Prestigeobjekt herrscht ein Planungschaos. Trauriger Superlativ: Die Elbphilharmonie wird den Steuerzahler dreimal so viel kosten wie geplant. Insgesamt wird mit Kosten von einer halben Milliarde Euro gerechnet. Ob hier das *Ende der Fahnenstange* erreicht ist, wird sich erst 2009 zeigen. (dpa)

VOKABELN

■ *einen Hit landen* - представить «ХИТ» (в списке бестселлеров)

■ *etw. übertreffen* - превосходить, превзойти

■ *Singspiel*, n - немецкая комическая опера, зингшпиль

■ *die Kosten explodierten* - сметы превысили пределы, «взорвались»

■ *das Ende der Fahnenstange* - конец флашгтоа

MELDUNGEN

BTU COTTBUS FORSCHT IN EREMITAGE

Wissenschaftler der Universitäten in Cottbus und Karlsruhe erforschen erstmals die Eisenkonstruktionen der Sankt Petersburger Eremitage. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert die ersten beiden Jahre des mehrjährigen Forschungsprojektes mit rund 500.000 Euro, teilte die Brandenburgische Technische Universität Cottbus (BTU) mit. Geplant seien unter anderem eine umfassende Dokumentation der historischen Tragwerke sowie Vorschläge zur Sanierung des Bauwerkes. Die ehemalige Residenz der russischen Zarenfamilie wurde von der UNESCO als Teil des historischen Zentrums von St. Petersburg zum Weltkulturerbe erklärt. Der Gebäudekomplex der Eremitage an der Newa beherrschte eines der größten und bedeutendsten Kunstmuseen der Welt. Nach dem verheerenden Brand des Winterpalastes im Dezember 1837 hatte die kaiserliche Baukommission den Einsatz von feuerfesten Eisentragwerken gefordert. Gegründet wurde die Sammlung von Katharina der Großen. (dpa)

ГОД ГАЙДНА, ГЕНДЕЛЯ И МЕНДЕЛЬСОНА

В 2009 году музыкальную жизнь Германии во многом будут определять юбилеи трех знаковых для немецкой культуры композиторов - Гайдна, Генделя и Мендельсона. Георг Фридрих Гендель умер в Лондоне 250 лет назад. Двести лет назад скончался Йозеф Гайдн, он умер 31 мая 1809 года в австрийском Гумпендорфе в возрасте 75 лет. А за четыре месяца до того, 3 февраля 1809 года, в Гамбурге родился Феликс Мендельсон-Бартольд. Ко всем трем юбилеям уже идет активная подготовка. (www.dw-world.de)



Deutscher Kinohit des Jahres: „Keinohrhasen“ von und mit Til Schweiger.

SCHULSCHWÄNZER

ARBEITEN STATT LERNEN?

Auch in Kasachstan kommt es vor, dass Kinder im Schulalter den Unterricht versäumen, weil sie stattdessen arbeiten müssen. Eine offizielle Statistik existiert nicht, aber individuelle Erfahrungen von Lehrern und Mitschülern. Daneben gibt es Spezialschulen für notorische Schulschwänzer und gesetzliche Regelungen zum Umgang mit ihnen.

Von Machfusa Wachobowa

Auf dem Hof einer allgemeinbildenden Schule in Almaty ist es laut. Die Schüler haben Pause. Die Mädchen sitzen auf den Bänken und erzählen Anekdoten. Die Jungs spielen Fußball und laufen herum. Einura und Edana aus der Klasse 8 haben Dienst. Sie müssen für Ordnung auf dem Pausenhof sorgen. Beide achten darauf, dass niemand Müll auf den Hof wirft oder sich die Jugendlichen nicht prügeln. Die Schüler haben Spaß, aber Damir aus der Klasse 8 fehlt. Er schwänzt die Schule. Mit seinen 14 Jahren hilft der Schüler seiner Mutter, die Familie zu ernähren. Schon früh hat er seinen Vater verloren, und seine große Schwester ist schwer krank. Niemand von seinen Mitschülern weiß, wo Damir arbeitet. „Die Schule hilft seiner Familie, aber trotzdem schwänzt er die Schule, weil das Geld für die Familie nicht zum Leben reicht“, sagt seine Klassenkameradin.

Damir ist nicht der einzige Schüler in Almaty, der neben oder anstelle der Schule arbeiten geht. Wie viele es ihm *gleich* tun, ist unklar. Eine Statistik über Kinder- und Jugendarbeit in den Städten gibt es nicht. Auch für den Schulleiter der allgemeinbildenden Schule existieren Schicksale wie Damirs nicht. Er meint: „In meiner Schule gibt es kein solches Problem“. Ebenso sieht es eine Mathematiklehrerin. Ihrer Meinung nach, sei das Thema Schulschwänzer vor acht Jahren noch sehr aktuell gewesen, aber zum Glück sinke heutzutage die Zahl von Jahr zu Jahr. Der Schulleiter Peter Eichenhüller aus dem Dorf Kornejewka macht da eine ganz andere Erfahrung: „Das Versäumen von einzelnen Stunden oder die unregelmäßige Abwesenheit für

einzelne Tage ist durchaus verbreitet.“ Die *notorische* Abwesenheit über einen längeren Zeitraum hänge in seinen Augen eher mit der sozialen Beschaffenheit der Familie zusammen und sei heute aber eher selten. Auch in den allgemeinbildenden Schulen Almatys und der Umgebung sind vereinzelt Schüler zu finden, die in der Schulzeit arbeiten müssen.

Ein Problem kommt selten allein

Wenn ein Schüler immer wieder die Schule versäumt, besteht die Möglichkeit, ihn in eine Spezialschule zu schicken. Diese hat ein eigenes Internat mit sehr strenger Aufsicht, so dass ein Schulbesuch garantiert wird. Meist befinden sich dort natürlich Schüler aus Familien mit sozialen Problemen wie Alkohol, Drogen oder Prostitution. Letzteres kommt nicht selten bei alleinstehenden jungen Frauen ohne Ausbildung und Arbeit vor und geht dann fast immer auch mit den anderen Faktoren *einher*.

Auch in anderen Gegenden Kasachstans gibt es Schulschwänzer. Eine davon ist Tastak. Die Kinder hier schwänzen die Schule oft aufgrund von Problemen innerhalb der Familie. „Oft sind die Eltern Alkoholiker. Ihnen ist egal, ob das Kind die Schule besucht oder irgendwo seine Zeit verbringt“, sagt eine Lehrerin aus der Schule 18. Nicht weit von Almaty gibt es den Ort „Tschemolgan“. Tschemolgan ist ein neuer Ort. Nur wenige Menschen leben dort. Eine Schule gibt es hier nicht. Statt zur Schule gehen viele Kinder arbeiten.

Eichenhüller machte die Erfahrung, dass häufig Schüler mit *vereinten Kräften* bis zur 9. Klasse im wahrsten Sinne des Wortes



Manche Schulbank bleibt in Kasachstan leer, weil ihr Insasse Geld verdienen muss oder einfach schwänzt. Bild: Kristina Ogojanjanz

durchgeschoben werden. Bei minimaler Benotung bekommen die Schüler trotz Abwesenheit einen Abschluss. Offiziell muss unentschuldigtes Fehlen der Kinder oder Jugendlichen im Klassenbuch eingetragen werden. Geschieht es häufiger oder über einen längeren Zeitraum, müssen die Eltern in die Schule bestellt werden, oder der Lehrer fährt mit Begleitung eines Polizisten, stellvertretenden Direktors oder Psychologen zu den Betroffenen nach Hause. So zumindest die gesetzlichen Vorschriften, die in der Realität allerdings oft nicht eingehalten werden.

Der Text ist während des Aufbaueminars zur II. Zentralasiatischen Medienwerkstatt in Almaty entstanden.

VOKABELN

- schwänzen – пропускать занятия
- es j-m *gleich* tun – подражать кому-л. в чём-л.
- *notorisch* – закоренелый
- *einhergehen mit (D)* – происходить, протекать вместе с чем-л.
- mit *vereinten Kräften* – объединёнными усилиями

MELDUNGEN

ПОГРАНИЧНЫЕ УЧЕНИЯ

Безопасность государства начинается с границ – таков девиз десантно-штурмовой группы «Буран». Бригаде в этом году исполняется 10 лет. Бойцы «Бурана» провели учения, направленные на сохранение безопасности границ Казахстана против террористов. Главное в этом деле, говорят военные, – слаженность команды и честность действий. После ликвидации террористов, бойцы продемонстрировали ловкость в прохождении полосы препятствий. Последний этап учений – рукопашный бой. Эта служба и опасна, и трудна – так говорят о своей работе служащие десантно – штурмовой маневренной группы «Буран». Военные участвовали в известной операции «Путина» по пресечению контрабандной деятельности в Каспийском море. Только в прошлом году в ходе операции было изъято товаров на сумму более трех с половиной миллионов тенге. (www.khabar.kz)

KEIN AUSFUHRZOLL AUF ROHÖL MEHR

Die zentralasiatische Republik Kasachstan hat den Ausfuhrzoll auf Rohöl zum 26. Januar 2009 abgeschaft. Ein entsprechender Beschluss der kasachischen Regierung wurde am Samstag in offiziellen Medien der Republik veröffentlicht. Das Dokument tritt 30 Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Zuvor hatte die kasachische Regierung geplant, den Ölausfuhrzoll zum 20. Januar 2009 um 31,4 Prozent auf 139,79 US-Dollar je Tonne zu senken. Der Ölausfuhrzoll war in Kasachstan im Mai 2008 zur Stabilisierung des Inlandsmarktes für Rohöl eingeführt worden. Der Zoll war an Weltmarktpreise für Öl gebunden. (RIA Novosti).

РЕЛИГИЯ

РОЖДЕСТВО ХРИСТОВО

Nach 7 января в полночь звон колоколов во всех православных храмах и монастырях Казахстана возвестил о наступлении праздника. В Свято-Вознесенском Кафедральном соборе Алматы вместе с прихожанами его встретил митрополит Астанайский и Алматинский Мефодий. Кафедральный собор украсили живыми елями и букетами цветов, иконы лучились в ярком свете паникадил, храм утопал в праздничных песнопениях. К началу рождественской литургии в нем собралось более тысячи верующих.

«Главное в жизни – это сохранить душу чистой и вверить ее Господу». «Люди повернулись к Богу, и радуется то, что это делают молодые». «Когда мне плохо, я всегда прошу о помощи Господа, и он помогает. Он слышит каждого, кто его просит». «Сегодня все православные мира поздравят своего Спасителя с днем рождения. Праздник мира и добра». «Для меня Бог – это радость. Я благодарю Бога за то, что получаю. Я Бога молю и о здравии, и об упокоении, и самое главное – я сюда иду как на праздник. Всегда». «Это Бог. От него все – мироздание, человечество, добро, любовь. И все люди верят, что зло все равно пройдет, а добро придет. А добро идет с помощью Бога», – говорят люди.

Рождество имеет для православных огромное значение и по своей значимости уступает лишь Пасхе. Из глубины веков до сегодняшнего дня дошли традиции, которым должны следовать православные христиане. Нужно поблагодарить Бога за прошедший год, а также за то, что он простил, спас и сохранил. Наши предки старались в рождественские дни особенно заботиться о немощных и нуждающихся.

Праздничная литургия началась в полночь и продолжалась три часа. В конце богослужения было зачитано Рождественское послание Патриарха Московского и Всея Руси Алексия II всем верным чадам Русской Православной Церкви, подготовленное им незадолго до кончины. В нем говорится: «Всех вас, дорогие мои, сердечно поздравляю с праздником Рождества Господа нашего и Спасителя Родившийся в Вифлееме Богочеловек Христос да бла-

гословит всех нас в наступающем новом году миром, здравием и успехом во всяком добром деле! Да принесет Он в наши дома, в наши страны, города и веси радость жить в согласии, любви и правде Его. В этот священный праздник обращаю к вам слова святого апостола Павла: «Братия, радуйтесь, усовершенвайтесь, утешайтесь, будьте единомысленны, мирны, — и Бог любви и мира будет с вами. Аминь».

После верующих поздравил митрополит Астанайский и Алматинский Мефодий. Владыка всегда говорит о том, что духовности в Казахстане придается большое значение: по инициативе Нурсултана Назарбаева возрождены и отреставрированы мечети, храмы, монастыри. Сегодня, благодаря заботе государства, – добавляет митрополит, – в республике свободно действует более 3000 религиозных объединений, представляющих свыше сорока конфессий. С 2005 года, опять же по инициативе Президента, главные религиозные праздники двух основных религий – православное Рождество и Курбан айт – объявлены выходными днями.

Поздравляя верующих, православный иерарх сказал: «Бог призвал нас в этот мир, он дает нам и средства для борьбы с силами зла, с силами тьмы. Дает нам и поддержку, и благословение. Постараемся же в жизни нашей избегать всего того, что отдаляет нас от Бога, от света, от благословенного пути Христова, которым мы должны идти, каждый из нас, взяв свой крест. Я еще раз сердечно поздравляю всех вас с праздником Рождества Христова и призываю на всех вас благословение Господне». (www.khabar.kz)



СЛОВАРЬ

- колокол – Glocke, f
- верующий – gläubig
- Спаситель – Erlöser, m; Heiland, m
- литургия – Liturgie, f; Gottesdienst, m
- духовность – Geistigkeit, f; Spiritualität, f

In einem Satz: Das orthodoxe Weihnachtsfest, an dem die Geburt Christi gefeiert wird, wurde am 7. Januar auch in der Auferstehungskathedrale im Panfilov-Park in Almaty begangen.

ВУППЕРТАЛЬ

А ОНО ВСЁ РАВНО СЛУЧИЛОСЬ...

Журналист Светлана Фельде приехала из Казахстана в Германию девять лет назад. За это время поработала в русскоязычной газете, быстро взяла, как здесь говорят, немецкий язык, приобрела новую для себя медицинскую профессию, стала членом Литературного общества немцев из России, написала три книги рассказов, активно сотрудничает с местной и неместной прессой, с 2006 года выпускает альманах с символическим названием «Пилигрим»...

- Светлана, при виде этого, подозреваю, неполного перечня, не появляется у вас желание воскликнуть: «Ай да Фельде, ай да молодец!»?

- Не появляется. Наверное, по той простой причине, что когда смотришь на чью-то жизнь со стороны, то всегда восхищаешься: вот молодец, столько успел, на все времени хватает. Когда же дело касается тебя лично, то ты знаешь, сколько за этим стоит трудностей, нехватки времени, усталости, потому и перестаешь воспринимать это как достижение.

- Недавно услышал такое определение успеха: «Успех - это соответствие между намерениями и результатом». А, по-вашему, что такое успех и считаете ли вы себя успешным человеком?

- В какой-то степени, наверное, да. Успешная. Потому что в принципе получается все задуманное. Какой ценой - это другой вопрос. Да и цена ведь есть у всего. Успех? Я бы осторожно отнеслась к этому слову. Это элементарно вроде бы, но разобраться, что такое успех, на самом деле не так просто.

«Успех сопутствует тому, кто полностью является самим собой» - сказал Р. Ширм.

«Успех следует измерять не столько положением, которого человек достиг в жизни, сколько теми препятствиями, какие он преодолел, добиваясь успеха» - сказал Б. Вашингтон.

«Успех - это достижение вашей Конкретной Главной Жизненной Цели без нарушений прав других людей» - сказал Наполеон Хилл.

Три разных определения, не так ли? То, что для меня является успехом, для кого-то может показаться полностью ничтожным и пустым.

Вот Марина Цветаева сказала: «Успех это значит успеть!» По этому принципу я и определяю для себя успех сегодня. Что будет когда-то - не знаю. Мы ведь меняемся с течением времени.

Хочу успеть поставить сына на ноги так, чтобы он действительно на них стоял. Хочу успеть написать лучшие свои рассказы - есть ощущение, что они еще НЕ НАПИСАНЫ. Хочу успеть выпустить в свет энное количество номеров альманаха «Пилигрим». Хочу успеть увидеть Италию, Испанию и Египет. Хочу успеть встретить свою вторую половину - время поджимает, а этого так и не произошло до сих пор. Хочу успеть познакомиться с внуком... Одним из лучших, на мой взгляд, определений успеха является высказывание Р.У. Эмерсона, возможно, оно понравится и другим: «Успех приходит тогда, когда Вы приобретаете уважение мудрых и любовь детей, завоевываеете одобрение честных людей и способны перенести предательство ложных друзей. Успех - это когда Вы можете ценить красоту, видеть хорошее в других и делать мир чуть-чуть лучше - оставите ли Вы после себя здорового ребенка, садовую тропинку или справедливое общество. Успех в том, чтобы знать, что хотя бы одному человеку дышалось легче от того, что вы жили». Вот если я все это успею, что выше перечислила, вот если хотя бы одному человеку дышалось легче от того, что я живу или жила, значит, я - успешный человек.

- Кстати, об «успеть». Всё успеваеете, что хотите?

- Ничего не успеваю из того, что хотелось бы. Удивляюсь, что успеваю хоть что-то.

- «Серапионовы братья», встречаю собрата по перу, произносили: «Здравствуй, писать очень трудно!». Вам писать трудно? И что даётся



Прозаик Светлана Фельде.

труднее - журналистика или художественная проза?»

- Я строго к себе отношусь и не считаю, что каждая строчка моя гениальна и работать над ней больше не надо. Стараюсь писать хорошо, и это, действительно, трудно. Журналистика дается легче. Наверное, тут сказывается опыт 12 лет работы в прессе.

- Обратил внимание на название ваших книг «Страна заходящего солнца» (2005), «Прощай, Гертруд» (2008), «Гудбай, Америка!» (2008)... Зигмунд Фрейд, наверное не, сказал, что вы от чего-то подспудно пытаетесь освободиться...

- Я сама это недавно заметила. Чего-то преднамеренного здесь не было. Я выбирала название книг по рассказам, которые в каждой из книг казались мне основополагающими. Знаковыми, что ли. Если бы Фрейд чего сказал, то был бы, видимо, прав. Что может за этим стоять? Наверное, я пыталась освободиться - подспудно - от себя вчерашней. Какой такой вчерашней? Романтичной, избалованной, верящей в то, что вот завтра появятся на горизонте алые паруса, старающейся привыкнуть к тому, что все девять лет жизни в Германии кардинально отличалось от тех 33 лет, которые я прожила в Казахстане. К чему пришла? К тому, что очередная книга, над которой работаю, будет называться «Наброски».

- Известны такие формулы: «Мастер учится у мастера», «Книги делаются из книг». Кто ваши литературные учителя (классики и современники)?

- С шестнадцати лет меня захватил и не отпустил Бунин. Я, можно сказать, залпом прочла все им написанное. Воздействие на меня творчество его оказалось огромное. Было внушительное ощущение космоса, какой-то невероятной вселенной. Бунин был и является для меня мастером описания человеческой души, всех её потаённых уголков. У Грина - я его очень люблю, хотя ныне это и не модно - училась сочетанию реальности и фантазии, на контрасте которых обостряются чувства. Взять, например, рассказ «Фанданго»: морозный Петербург, отчаяние, голод, и вдруг какие-то непонятные дары с острова Куба - морские раковины, покрывала, испанские гитары, - тут же «румяные санитары»... Такое интересное смещение в сторону необычного, потому что реальность не

даёт утешения. Потом Джон Голсуорси. Он уже помогал упорядочить *мышление*. Некоторым образом приводил в равновесие.

- Книга «Гудбай, Америка!» вышла в переводе на немецкий. Понятно желание автора расширить свою аудиторию. Но всё-таки вы член литературного общества немцев из России, рассказы свои вы пишете на русском, ваш альманах «Пилигрим» рассчитан, прежде всего, на русского читателя... Как вы считаете, у русского писателя в иммиграции есть будущее или он непременно обречён на утёру не только чувства родного языка, но и языка как такового - вспомним горький рассказ Аверченко на эту тему...

- Я попросила талантливого писателя и переводчика Виктора Гейнца, которого знаю еще по Алма-Ате, мы вместе работали в немецкой газете там, перевести некоторые свои рассказы на немецкий исключительно для той цели, чтобы иметь возможность принимать участие в чтениях на немецком языке, на которые иногда приглашают. Не знаю, что из этого всего получится. Ну, побывала на двух литературных чтениях за последние два месяца, продала двадцать книг. Тридцать раздала немецкоговорящим друзьям, коллегам, знакомым. Расширила аудиторию? Наверное... «Работаю» и дальше в этом направлении. Для начала отправила некоторые свои рассказы в немецкие журналы «Лиза», «Бригитта» и «Подруга». Мне ответили, что их заинтересовали мои рассказы, чуть позже станет известно, какие именно выйдут в печать.

Кстати, идея литературного общества, в котором состою - чтобы авторы писали на немецком. Но таких у нас там мало. Трудно это. Ведь думаем по-прежнему по-русски. Хотя есть авторы, которые сознательно пишут только на немецком. Имеют право. Я на немецком писать не могу, у меня это получается хуже, чем на русском. Вы правы, «Пилигрим» рассчитан на русскоязычного читателя. Слава богу, он у нас пока есть. Есть ли будущее у русскоязычного писателя в эмиграции? Пока есть те, кто читают на русском, это будущее есть. О другом будущем, более далёком, мне говорить сложно. Не исключаю, что лет через пятьдесят или сто творчество русскоязычной пишущей эмиграции будет оценено по более высокому разряду

и с большим почтением. Язык родной утратить, конечно, легко. Особенно если работать в немецких фирмах. С другой стороны - все зависит от человека. Не захочешь утратить - не утратишь. Тем более, что постоянно что-то происходит, ну, конкурсы разные для писателей русскоязычного зарубежья. Правда, у меня к этим конкурсам неоднозначное отношение. Например, меня пригласили быть членом жюри конкурса «Русский стиль». Авторов было - сотни. К сожалению, лишь несколько человек имели отношение к тому, что можно назвать литературой. Основная масса - прошу прощения... Сколько же у нас, правда, появилось писателей! Просто беда...

Так что мне все чаще кажется, что самое достойное сейчас, когда в литературу идут все, кому не лень, надо просто писать и не лезть на доску почета везде и повсюду. Ибо это ни о чем не говорит. Десятью бездарей являются номинантами всяких там конкурсов... А талант рано или поздно будет так или иначе найден, узан, признан. В этом смысле лично у меня есть большое счастье - как-то так получается, что в «Пилигрим» приходят талантливые авторы. Например, писатель Евгений Ключев и поэт Александр Шапиро из Дании, публицист и художник Владимир Марьин из Германии, прозаик Владимир Эйсер - тоже живет в Германии, прозаик и поэт Саша Протяг из Украины...

- Кстати об альманахе. Пушкин, на то он и гений, успел сказать немало такого, что актуально сегодня и будет верно ещё очень долго. В частности, говоря об альманахах, он сказал, что именно по ним потомки будут судить о состоянии литературы данного времени. Ваш под триста страниц «Пилигрим» внешне довольно солиден. А какого его наполнение?

- Альманах «Пилигрим» пополнил и без того немалое число литературных сборников и альманахов, выпускаемых в Германии. Пишущих и желающих публиковаться много, литературных «площадок» для этого в стране достаточно, у каждой из них - свой отравный момент, как говорится. Но я и коллеги, помогающие мне в работе над альманахом, стараемся, чтобы в «Пилигриме» не появлялись слабые или непрофессиональные тексты, чтобы широко была представлена география.

Окончание на стр. 8.

DEUTSCHLANDBILD

DER RUSSISCHE TRAUM VON DEUTSCHLAND

Deutschland erscheint vielen Russen als Traumbild einer Welt, in der es ordentlich und sauber zugeht. Kein Kampf um das tägliche Überleben, Krankenkassen, die alles bezahlen, zuvorkommende Polizisten, eine freundliche Bedienung, gepflegte Städte, schnuckelige Einfamilien-Häuser und eine Autobahn so glatt wie ein Kinderpopo.

Von Ulrich Heyden

„Schiller war der vollkommene Deutsche, wie er im Buche steht.“ In seiner Erzählung „Der Newski-Prospekt“ porträtiert der russische Schriftsteller Nikolai Gogol den strebsamen Herrn Schiller, einen deutschen Handwerker in St. Petersburg. „Bereits mit zwanzig Jahren, in jenem glücklichen Alter, da der Russe einfach ins Blaue hinein lebt, teilte sich Schiller sein Leben ein und hielt unter allen Umständen an dieser Einteilung fest.“ Der deutsche Handwerker legte sich zahlreiche Pflichten auf, hielt sein Wort unter allen Umständen, war überaus sparsam und küsste seine Frau nur zweimal am Tag. So die Beobachtungen des russischen Schriftstellers in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Seitdem Gogol seine Erzählung schrieb, hat sich an dem Deutschen-Bild in Russland nicht viel geändert. Wer als Besitzer eines deutschen Passes in Russland zu spät kommt, muss sich auf *Frotzeleien* gefasst machen. „Ich denke, die Deutschen sind alle pünktlich?“, und ähnlich lauten die Vorwürfe. Unverständlich ist den Russen bis heute die deutsche Sparsamkeit, bei manchen auch als „Schadnost“ (Geiz) verschrien. Dass in einem deutschen Kühlschrank, etwa in Wohngemeinschaften, etwas steht, auf das nur eine Person Zugriffsrecht hat, ist für einen Russen fast so schlimm wie Folter. Lieber ein kurzes Leben mit Teilen und Genuss als ein langes mit Haushaltsbuch und elender Sparsamkeit.

Eine Geschäftspartnerschaft mit einem Deutschen ist für russische Unternehmer der Traum schlechthin. Wer sich nicht auf die Bruderschaft einlassen will, *erntet* nur *Kopfschütteln*. „Wir gehören doch zusammen, wir sind doch natürliche Partner. Wir haben die Rohstoffe, ihr die Technologie“, ist immer wieder in Gesprächen zu hören.

Wer als Deutscher in Russland weder ein eigenes Auto noch ein Foto von seinem Haus vorzeigen kann, dem traut man nicht, der hält etwas verborgen. Denn alle Russen wissen ganz genau, dass alle Deutschen ein Haus und mindestens ein Auto haben. Man hat sie doch gesehen, die deutschen Rentner, die mit schicken Bussen durch St. Petersburg fahren. „Mehrmals im Jahr können die Urlaub machen, so hoch sind die Renten in Deutschland“, lautet ein gängiges Vorurteil. Von den Arbeitslosen braucht man gar nicht erst zu reden. „Die können



Bild: Ulrich Steffen Eck

Märchenhaftes Deutschland: Die Orangerie in der Kasseler Karlsaue an der Fulda.

ja richtig froh sein, bei der Unterstützung, die sie bekommen.“

Nach einer in diesem Jahr von den Meinungsforschern in Allensbach und dem Moskauer Lewada-Zentrum parallel in Russland und Deutschland durchgeführten Umfrage ist Deutschland für die Russen der erträumte Bündnispartner Nr. 1. Ungeachtet Millionen russischer Kriegstoter im Zweiten Weltkrieg, ungeachtet der Militärparaden im Mai, auf denen jedes Jahr aufs Neue der Sieg über Hitlerdeutschland gefeiert wird, erklärten 51 Prozent der Russen, sie wünschten sich eine möglichst enge Zusammenarbeit mit Deutschland. Damit nimmt die Bundesrepublik in der Länderliste den Spitzenwert ein,

noch vor Weißrussland (50 Prozent), China (47 Prozent) und Frankreich (45 Prozent).

Nur zwei Prozent der befragten Russen empfinden von deutscher Seite Feindseligkeit gegenüber dem eigenen Land. Feindseligkeit empfinden 68 Prozent der befragten Russen dagegen heute von Seiten Georgiens, 65 Prozent von Seiten der USA und 50 Prozent von Seiten der Ukraine. Von Deutschland und Frankreich wird erwartet, dass sie die Nato-Erweiterung gen Osten stoppen.

Einseitige Verehrung

Natürlich ist die positive Einstellung gegenüber Deutschland vor allem Ergebnis

einer recht freundlichen Berichterstattung über Deutschland. 56 Prozent der Russen erklärten, dass die Medienberichterstattung über Deutschland eher positiv ist. Die Sympathie der Russen für Deutschland und die Deutschen wird hingegen kaum erwidert: Während 45 Prozent der Russen sagen, dass sie die Deutschen mögen, sagen dies nur 25 Prozent der befragten Deutschen über die Russen.

„Hitler kaputt!“ Immer noch recht häufig hört man im russischen Alltag dieses Wortpaar, meist in einer Situation übermütiger Freude. Der Sieg über Hitlers Armee, das ist etwas, auf das die Russen bis heute sehr stolz sind. Trotzdem möchte man die Deutschen gerne als Freunde, noch besser als Cousins oder älteren Bruder in die eigene Familie aufnehmen.

Eine antideutsche Propaganda hat es nach dem Zweiten Weltkrieg nicht gegeben. Immerhin gab es ja die DDR, den kleinen deutschen Bruder und Satelliten. In den Filmen über den Zweiten Weltkrieg, die bis heute unaufhörlich laufen, wird immer *fein säuberlich* unterschieden zwischen den „bösen Faschisten“ und dem „deutschen Volk“. Von Verbrechen der deutschen Wehrmacht wollen die Russen partout nichts wissen. „Das waren Soldaten, die nur Befehle ausführten“, so die *landläufige* Meinung.

Deutsche hätten soviel Ehr- und Pflichtgefühl, dass man sich vor ihnen eigentlich nicht zu fürchten braucht. Auch die deutschen Soldaten – so die feste Meinung – waren im Grunde anständige Kerle. (n-ost)

VOKABELN

- *ins Blaue hinein leben* – жить без определенной цели
- *Frotzeleien*, (f, pl.) – подтрунивания
- *nur Kopfschütteln ernten* – вызывать недоумения
- *fein säuberlich* – зд.: чётко
- *landläufig* – общепринятый, обычный; ходовой, распространенный

VUPPERTALЬ

A ОНО ВСЁ РАВНО СЛУЧИЛОСЬ...

Окончание. Начало на стр. 7

In den ersten beiden Ausgaben wurden veröffentlichte jetzt in Deutschland bekannte



Светлана Фельде
СТРАНА
ЗАХОДЯЩЕГО
СОЛНЦА

Фото автора

Обложка книги.

писатель-краевед, заслуженный деятель Республики Казахстан Владимир Проскурин, также переехавшие в эту страну из Казахстана Игорь Пестов, бывший алматинец, а теперь гражданин Канады Вячеслав Набоков, алматинский журналист Андрей Губенко, поэт и прозаик из Караганды Елена Зейферт, Андрей Кучаев – бывший московский писатель, ныне живущий в Германии, поэты Даниил Чкония, Демьян Фаншель и Георгий Шмеркин – тоже ныне граждане этой страны. В третьем выпуске появились поэт Зарина Джандосова из Санкт-Петербурга – историк-востоковед, переводчик с персидского и английского языков, родившаяся в Алматы, несколько авторов из Армении, художница из Америки Лана Райберг, Григорий Вахлис из Израиля. Впрочем, лучше один раз почитать, чем сто раз рассказывать о том, что талантливого и замечательного есть в «Пилигриме»... Уж простите за нескромность.

- Я давно читаю и люблю ваши рассказы. Рассказ «Часовщик Илья» заканчивается словами: «Но люди вообще во многие вещи не верят. А они все равно случаются». Есть что-то в вашей жизни, во что вы не верили, а оно всё равно случилось?

- Когда-то слова героя романа Экзюпери о том, что никогда не будет в мире совершенства, казались мне просто красивыми словами. Удачно сказанными. Я их не чувствовала. А теперь и чувствую, и понимаю. Чем старше становишься, тем понятнее, как же на самом деле сложно иметь в жизни элементарные вещи – любовь, друзей. Слишком многое должно совпасть. Совпадает редко. А играть и идти на уступки с собой – что делают почти все – не всегда и не у всех хватает сил. Совершенства действительно нет – в людских отношениях. В них намешано много дегтя из амбиций, желания утвердиться, непонимания, просто глупости. А вот в природе совершенства достаточно. Хотя за эту благодать спасибо. Она случилась. Во что я не верила, а оно случилось? Я не верила, что когда-то увижу Париж, Ниццу и Антибы. А вот летом прошлого года побывала в этих городах. Я не верила, что вытяну три года учебы на немецком языке. А вот вытянула и уже даже третий год работаю по вновь полученной специальности. Не верила, что смогу здесь обзавестись друзьями. А оно случилось – именно в Германии мне повезло встретиться с талантливыми и интересными людьми, которые стали мне близки по духу и мироощущению. Не верила, что

смогу приспособиться и привыкнуть к жизни в Германии. А вот приспособилась, привыкла и – что раньше казалось нереальным – люблю эту страну.

Интервью Владимира Авцена

СЛОВАРЬ

- *воскликнуть* – (aus)rufen
- *перечислять* – aufzählen; herzählen
- *избалованный* – verwöhnt, verzogen
- *мышление* – Denken, n; Denkweise, f
- *состояние* – Zustand, m; Lage, f
- *приспособиться* – sich anpassen (D)

In einem Satz: Die russlanddeutsche Schriftstellerin spricht im Interview mit der DAZ über ihr Schaffen, die Integration und den Stand der russischsprachigen Literatur in Deutschland.

FASTNACHT

ABSTAUBEN UND EINSCHNELLEN

Je pessimistischer die Wirtschaftsprognosen, desto *ausgelassener* das närrische Treiben: Im deutschen Südwesten beginnt die närrische „Fünfte Jahreszeit“, die im Rheinland schon seit dem 11. November des Vorjahres tobt. Die Bräuche sind dabei lokal durchaus verschieden.

Wenn die Narren am Dienstag ihre Kostüme und Masken *abstauben*, dann beginnt auch in weiten Teilen Baden-Württembergs die „Fünfte Jahreszeit“: Zwei Monate nach dem rheinischen Karneval fängt am 6. Januar die schwäbisch-alemannische Fastnacht an. Traditionell werden am Dreikönigstag Häs (Kostüm) und Larve oder Scheme (Maske) vom Staub des Vorjahres befreit. Die meisten Narrenzünfte feiern den Dreikönigstag im Saal, mancherorts wird aber auch schon auf den Straßen lautstark *Stimmung gemacht*.

So beginnt die Fastnacht etwa in Meersburg mit dem „Einschnellen“, dem Knallen von Peitschen. Im Stuttgarter Stadtteil Bad Cannstatt werden Narrenbäume errichtet. In Rottweil ziehen *schwarz befrachte* „Abstauber“ durch die Stadt, um die Narrenkleider mit ihren handgeschnitzten Masken aus Lindenholz symbolisch zu putzen. In Stockach entscheidet das Narrengericht, welche prominenten Politiker in diesem Jahr angeklagt werden. In Villingen-Schwenningen hängen die Narren ihre Maske und ihr Gewand in ihrer Wohnung auf.

Von der Finanzkrise wollen sich die Narren ihre Stimmung *nicht vermiesen lassen*. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben die Menschen das Bedürfnis, ausgelassen zu sein“, sagte der Präsident der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte, Roland Wehrle, der Deutschen Presse-Agentur dpa. „Die Menschen wollen feiern und närrisch sein. Sie wollen auf andere Gedanken kommen.“ Fastnacht-Höhepunkt ist der „Schmotzige Dunschdig“ am 19. Februar, an dem die Verhandlung des „Stockacher Narrengerichts“ stattfindet. Am Aschermittwoch ist dann auch die Fastnacht vorbei.

Umstrittene Herkunft

Viele Fastnachtsbegeisterte im Südwesten Deutschlands führen den Ursprung der „Fasnet“ auf heidnische Wurzeln noch vor der Zeit der Christianisierung zurück. Ihnen zufolge soll mit dem ausgelassenen Treiben und Lärmen der „Fasnet“ der Winter ausgetrieben und die baldige Ankunft des Frühlings gefeiert werden. Historiker



Symbol der närrischen Tradition Südwestdeutschlands: Der Fastnachtsbrunnen in Radolfzell.

und Ethnologen sehen die Sache anders: Die Fasnacht sei ein christliches Fest und eng verbunden mit der darauf folgenden 40-tägigen christlichen Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest. Das sähe man schon am Namen: Das Wort „Fastnacht“ bezeichnet den Zeitraum vor Anbruch der Fastenzeit. Sie dauert sechs Tage, vom Donnerstag bis zum Aschermittwoch.

Obwohl die Schwäbisch-Alemannische „Fasnacht“ oder „Fasnet“ ein Brauchtum mit langer Tradition in Südwestdeutschland ist, bestehen bei weitem nicht alle Zünfte und Bräuche seit Jahrhunderten. Manche gibt es erst seit 20 oder 30 Jahren. Zu den Traditionalisten mit sehr sehenswerten Ritualen gehören die Fastnachtszünfte in Villingen, Rottweil, Oberndorf und Elzach.

Ähnlich wie mit der südwestdeutschen Fastnacht verhält es sich mit dem rheinischen Karneval und seinen Vorläufern. Mit dem niederdeutschen Wort „Fastelovend“, wie unter anderem die Kölner bis heute ihren Karneval nennen, ist „der Abend vor der Fastenzeit“ gemeint. Auch das Wort „Karneval“, weist auf die Fastenzeit hin. Denn „carnevale“ ist eine Kurzform des kirchenlateinischen Begriffs „carnislevamen“, was wiederum „Fleischwegnahme“ bedeutet. Allerdings ist vom Verzicht auf Fleisch und alle anderen tierischen Produkte in der Fastenzeit nicht mehr so viel übrig geblieben wie vom Feiern der Fastnacht oder des Karnevals davor. (dpa)

VOKABELN

- *ausgelassen* – весёлый, резвый; буйный
- *abstauben* – сметать пыль
- *Stimmung machen* – настраивать, создавать настроение
- *schwarz befrachte* – в чёрных фраках
- *sich etwas nicht vermiesen lassen* – не дать испортить себе (зд.: настроение)

KOLUMNE

NICHTDEUTSCHE AUFFÄLLIGKEITEN



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Es ist immer wieder spannend zu erfahren, was wir Deutschen doch für ein Völkchen sind. Da hilft am besten der Außenblick. Ich habe zwei Experten befragt, waschechte Nichtdeutsche. Hören wir doch mal, was Ariel und Madeira zu sagen haben. Ariel kommt aus Buenos Aires, Madeira aus Rom.

Natürlich; das Wetter ist Scheiße. Daran lässt sich nicht drehen und rütteln, das finden wir ja auch. Ansonsten fällt ihnen gar nicht so viel Schlechtes ein, was doch ganz beruhigend ist. Es scheint sich also recht gut und normal hier leben zu lassen. Sicher, wilde Geschichten und Anekdoten, die einem das Adrenalin hochtreiben, wären mir lieber gewesen, aber um absurde Schauergeschichten erzählen zu können, muss man sie auch erlebt haben, und dann ist es mir doch lieber, dass sich wilde Dinge nicht in Köln ereignen.

Insgesamt könne man sich hier gut bewegen; einerseits, was die Kriminalität angeht. In Köln sei man so sicher, dass

man in einer schlaflosen Nacht einfach so mit dem Fahrrad durch die Stadt *düsen* kann. Das ginge in Neapel überhaupt nicht. Und auch sonst; tolerant gehe es hier – zumindest in Köln – zu. Ja, genau, das finden wir Kölner auch! Man kann rumlaufen, wie man will, niemand sieht einen schief an. Wenn man nackt in einem Park liegen möchte, kann man das einfach tun, findet Madeira. In Italien wäre das absolut nicht denkbar. Nanu? Mir selbst ist in meiner jahrzehntelangen Kölner Laufbahn noch kein einziger Parknacktbader *unterkommen*, aber trotzdem – selbst wenn es nur ein Mal vorgekommen sein sollte, und Madeira ausgerechnet das miterleben durfte und es nun fälschlicherweise für eine Kölner Angewohnheit hält – bleibt: Niemand hat es *moniert*. Und das sagt schon etwas aus.

Die gleiche Toleranz allerdings wird Spätesern nicht entgegengebracht. Während Ariel als Argentinier erst abends isst, wenn es dunkel ist, isst man in Deutschland stur nach der Uhrzeit. Ich möchte *mich* hier *einklinken* und mich über die doofe Regel beschweren, die sagt, dass nach soundsoviel Uhr nichts mehr, allenfalls nur noch leichte Speisen, gegessen werden sollten. Dabei schmecken Gulasch und Klöße zum späten Abendbier doch erst so richtig gut! Als Madeira einst abends nach dem Sport eine komplette

Haxe mit Püree verspeiste und noch einen Apfelstrudel nachschob, *fielen* unseren Sportkollegen beinahe *die Augen aus dem Kopf*.

Auf der anderen Seite darf man in Deutschland trinken, was man will, konstatiert Madeira. Die jungen Leute hätten in Italien wenig Verständnis dafür, wenn man zum Beispiel keinen Alkohol trinkt oder nicht raucht, wie Madeira. Dann würde man ständig mit Fragen nach dem Warum bedrängt und belästigt, als wäre man nicht ganz normal. In Deutschland darf man ungestört seine Apfelschorle trinken.

Es gibt noch andere Dinge, die meinen beiden Experten auffallen; dass man zum Beispiel stark zwischen privat und beruflich trennen, sich auch privat immer mit dem Terminkalender verabreden und wenig Spontaneität zulassen würde – und dass die Ansprechpartner für Ausländer auf den Ämtern echt Scheiße seien. Wahre Klischees. Dass es in Deutschland an vielen Orten so düster und unbeleuchtet sei – zum Beispiel in Kneipen, aber auch Straßen – ist mir 37 Jahre lang nicht aufgefallen. Aber es stimmt, Ariel hat recht, wenn ich mich so umschaue. Wie sich das Leben wohl anfühlt, wenn es heller ist, frage ich mich. Ich glaube, von zu viel Licht würde ich mich geblendet fühlen, ich habe es lieber

gemütlich dunkel. Aber wer weiß, wie wir Deutschen wären, hätten wir es heller? Womöglich würde unser Temperament erwachen. Aber auch ohne Licht sind wir auf gutem Wege, meint Madeira. Sie hat den Eindruck, wir Deutschen seien lockerer geworden. Als sie vor ein paar Jahren schon mal in Köln war, sei sie ständig angemeckert worden, wenn sie verkehrt herum in eine Einbahnstraße fuhr. Jetzt sei ihr das kein einziges Mal passiert. Na, also! Wir bestechen zwar nicht durch Originalität, aber eine solide – und, wie man sieht, entwicklungsfähige – Basis!

VOKABELN

- *düsen* – разг.: быстро ехать, мчаться
- *unterkommen* – зд.: случаться, встречаться
- *etwas monieren* – высказывать недовольство
- *sich einklinken* – зд.: вступить (в разговор и т.д.), вмешаться
- *die Augen fallen aus dem Kopf* – оштолбенеть от удивления

ИНТЕРВЬЮ

«ПОДЕЛИСЬ УЛЫБКОЙ СВОЕЙ...»

Райнгольд Шульца я знаю уже около десяти лет: весельчак, балагур, душа компании, замечательный рассказчик анекдотов. Его выступления всегда вызывают громкий смех и шквал аплодисментов.

В этом году ему исполняется 60: если оглянуться назад, можно вспомнить многое. И он вспоминает, и пишет, и щедро делится своими размышлениями над жизнью и разными ситуациями со своим верным читателем. Обычно мы встречаемся с Райнгольдом на семинарах литературного общества немцев из России, а в 2003 году вместе побывали на книжной ярмарке во Франкфурте-на-Майне, где в тот год собралась вся элита русской литературы.

Каждый из нас подходил к тем книгам и посещал чтения тех русских авторов, которые давно были по душе, были особенно любимы. Меня было трудно оторвать от стендов крупнейшей детской издательства России, Украины и Казахстана. Райнгольд интересовался почти всем, потому что это Райнгольд, поэтому отыскать его след на огромном выставочном пространстве крупнейшей в мире книжной ярмарки было делом совершенно безнадежным. Позже я всё же снова счастливо обрела его у казахстанского стенда, где он с присущим только ему одному темпераментом беседовал с казахскими издателями. Увидев меня, он возбуждённо стал рассказывать, что вот только сейчас, здесь, один из читателей принял его, Райнгольда, за известного писателя-сценариста и сатирика Аркадия Инина и очень просил поставить автограф на книге Инина.

Как знать, может именно с этого момента и начался отчёт творческой биографии российско-немецкого автора, сатирика Райнгольда Шульца, помогающего своим соплеменникам с юмором, смехом и шуткой преодолевать невзгоды, трудности и проблемы на новой почве, в совершенно непривычных условиях жизни. С тех пор он издал четыре книги, и теперь уже сам, не кулясь, раздаёт автографы направо и налево. Райнгольд принял участие более чем в двухстах чтениях, на его счету выступления на радио и телевидении. Порой кажется, что он вездесущ.

Конечно, если подходить к творчеству Райнгольда с самыми высокими мерками, то всегда найдётся что-то, в чём его можно будет упрекнуть. Впрочем, как и любого из нас. Но в нём всегда подкупают открытость и естественность. Он не боится показаться смешным и порой даже нелепым ни в своих произведениях, ни в жизни и потому предстаёт перед нами таким, какой есть, без прикрас. Совсем недавно мне удалось побеседовать с Райнгольдом в связи с получением им звания лауреата русской национальной премии «Золотое перо Руси». Запись этой беседы я предлагаю вниманию читателей ДАЦ.

- Райнгольд, расскажите подробнее о премии, лауреатом которой вы стали.

- У меня есть хороший друг, северянин, полярник и прекрасный писатель Владимир Эйсер. Однажды он мне позвонил поздно вечером. Я уже спал, а он возбуждённо с чем-то поздравлял, чего-то наговорил, а мне рано утром на работу. На другой день из Бонна пришла поздравительная телеграмма от члена литературного общества «Немцы из России», писателя, участника чеченской войны Сергея Германа и всё прояснилось.

Оказывается, по итогам международного конкурса национальная премия «Золотое перо Руси 2008», в котором участвовало 1500 авторов из 32 стран и пяти континентов, а точнее из 7000 произведений, заявленных на конкурс, мы с Эйсером оказались в числе лауреатов.

Он в номинации за переводы детских сказок, я в номинации «Русское в нас» за произведение «Чья душа во мне?». На торжественное вручение призов нас пригласили в Москву в центральный Дом литераторов.

Пользуясь случаем, хочется выразить огромную благодарность председателю землячества Российских немцев Земли Hessen господину И. Тиссену за



Чингиз Айтматов и Райнгольд Шульца на книжной ярмарке в 2003 году в Франкфурте-на-Майне.

оказание своевременной материальной помощи, а также особая благодарность представителю «Аэрофлота» во Франкфурте-на-Майне Владимиру Васильевичу Пономарёву за организацию бесплатного перелёта в Москву и обратно. Также огромное спасибо учредителям международного литературного конкурса «Золотое перо Руси» Александру Николаевичу Бухареву, Светлане Васильевне Савицкой и Александру Гамии за оказанное внимание и тёплый приём. И всем тем, кто радостно откликнулся на это событие.

- Вы побывали на вручении премии в Москве. Расскажите о наиболее ярких впечатлениях.

- Зал, переполненный до отказа людьми со всех регионов России, и русскоговорящие со всей планеты, зарубежные корреспонденты, фотографы, телевизионщики. В жюри учредитель конкурса Александр Бухаров, Светлана Савицкая, Владимир Гусев, Леонид Браиловский, Пётр Стефанович. В зале был Михаил Задорнов, киноактёр Борис Химичев, народный артист Никита Джугурда, диктор центрального телевидения Анна Шатилова, Виктор Сиднев, Лариса Лукина, Борис Галкин, Зураб Хвиташвили, Юрий Бураков и другие.

После награждения меня отозвала в сторону симпатичная женщина, и я оказался перед телевизионной камерой российского телевидения. Мне задавали вопросы, я что-то отвечал, кругом суета, возбуждённый пчелиный улей. Одним словом, настоящий праздник.

После торжественной части и фуршета авторов из Германии Владимира Эйснера и меня пригласили в самый большой университет России - в Московский государственный университет имени Михаила Васильевича Ломоносова, в государственный астрономический институт имени П. К. Штейнберга, на факультет астрофизики и звёздной астрономии, на Пятницкие литературные вечера, организованные журналом «Русский переплёт».

Там присутствовали эксперт правительства Российской Федерации Шарков Виктор Фёдорович, академик, доктор технических наук, профессор, писательница и психолог Марина Ершова, господин Соросовский, профессор Владимир Михайлович Липунов, поэтесса Алла Попова, писательница Наталья Арбузова, профессор Александр Медведев, преподаватели и студенты, любители русской литературы.

Нам приятно было читать свои вещи умным людям и видеть поднятые вверх большие пальцы одновременно на обеих руках. Да и обо всём услышанном и увиденном там можно с уверенностью сказать, что несмотря на оторванность от России, члены литературного объединения «Немцы из России» не в хвосте, не в обозе. Они в авангарде. Их поняли, их полюбили, их запомнили.

- Считаете вы себя русским писателем или...? Чем, на ваш взгляд, определяется подобная принадлежность?

- Ещё в школе я удивлялся, почему Н.В. Гоголь является русским писателем? Ведь он украинец! Теперь меня самого, немца по национальности, в Москве называли русским писателем и объяснили, что писатели не принадлежат одной нации, а принадлежат языку, на котором они пишут. Я пишу на русском...

- Пишете ли вы по-немецки? Есть ли у вас немецкие публикации?

- На немецком я не пишу, так как не знаю его в совершенстве. Общаюсь без проблем, но с трибуны говорить не хотелось бы. Перестраиваться поздно, да и жалко времени. Немецкий я учил на языковых курсах только шесть месяцев сразу по прибытии в Германию на постоянное место жительства, не считая кухонного общения в детстве. А на русском говорю всю жизнь и учился владеть им одиннадцать лет в школе, в университете, на производстве, в быту. В пространстве русского языка чувствую себя как рыба в воде, любого угворю.

- Могли бы вы рассказать читателям нашей газеты о том, когда начали писать и публиковаться. Что явилось для вас толчком к подобной работе?

- В России писал по принудительке только для стенгазеты, не считая пару крутых писем в республиканскую газету. Времени не было. В Германии времени было много, а общения недостаточно. Однажды возмутился и написал рассказ «Чёрные марки», отправил в крупнейшую русскоязычную газету в Германии «Контакт» - напечатали. Потом стал писать для газеты «Забывтый алтарь» и пошло, и поехало. Стали называть редакторы, читатели начали присылать отзывы и связываться со мной по телефону. Только после этого я понял, насколько людям необходимо то, о чём я пишу. На сегодня у меня более 700 публикаций во всех пяти континентах и я рад, что могу служить людям.

- Что вас привлекает в этой деятельности и насколько легко или сложно живётся сегодня пишущему человеку в Германии?

- Мне нравится моё тихое занятие, хотя, конечно, оно не кормит. Несмотря на то, что многим моя писанина по душе, денег за неё мне пока никто не платит и не предлагает. А на хлеб я зарабатываю тяжёлым физическим трудом. После работы, если остаются силы, пишу. Конечно, это тяжело и не совсем нормально, можно было бы написать столько больше. Оставил бы Пушкин столь богатое литературное наследие, если бы ежедневно стоял по восемь часов у конвейера? Но мы, немцы из России, как видите, творим не благодаря, а вопреки обстоятельствам. Эстафету трудной жизни мы переняли от наших предков и не ропщем, а просто очень много работаем, находя в этом свою прелесть.

- Чем в плане творчества был для вас примечателен 2008 год?

- Конечно, самое яркое событие ушедшего года - поездка в Москву, о которой я уже подробно рассказал выше. А вообще год хотя и был високосный, но оказался неплохим, плодотворным, да и на один день счастья было больше. За это время написал 33 рассказа, одну повесть, много стихов. Было больше шестидесяти публикаций в СМИ, из тех, о которых мне стало известно, за всеми просто невозможно уследить. Ездил на литературные встречи с читателями в Лейпциг, Мюнхен, в Висбаден, в Марбург и многие другие города. Подготовил к печати книгу «Смеюходром». Побывал на русско-немецком фестивале в Берлине. Прошедший год подарил мне немало знакомств с удивительными неординарными людьми: я общался с дважды Героем Советского Союза, лётчиком-космонавтом Виктором Васильевичем Горбатко, с первым космонавтом ГДР, Героем Советского Союза Зигмундом Йеном, участвовал в авиационном празднике в Хайгере, любовался показательными полётами разных самолётов. Состоялось моё знакомство с доктором политических наук, директором европейских программ фонда «Русский мир» Алексеем Анатольевичем Громыко, внуком бывшего министра иностранных дел СССР, с председателем правления общества Deutsch Russische Festtage e. V. Андре Новаком, с боксёром-тяжеловесом Николаем Валуевым, со старшим братом Геннадия Хазанова.

Окончание на стр. 11.

SPRACHWANDEL

NACHFRAGE NACH DEUTSCH SINKT

In der Sowjetunion war Deutsch die erste Fremdsprache. In Kasachstan wird dieser Platz mittlerweile von Englisch eingenommen. Gründe dafür sind die Hoffnung auf bessere Karrierechancen, aber auch die offizielle kasachische Bildungspolitik.

Von Kristina Ogonjanz

Immer weniger Kasachstaner wollen Deutsch lernen. Nach Angaben des Goethe-Instituts Almaty ist die Zahl der dort Lernenden im Jahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr um etwa die Hälfte gesunken. Die Leiterin der Sprachabteilung des Goethe-Instituts Almaty, Dr. Alix Landgrebe bestätigt: „Jedes Jahr gibt es weniger und weniger Leute, die Deutsch lernen. Im letzten Jahr waren es zweitausend, jetzt gibt es etwa tausend.“

Ähnlich sieht die Situation in kasachischen Schulen und Universitäten aus. An der Universität für internationale Beziehungen und Weltsprachen wählten von dreihundertneundsechzig Studenten der romanisch-germanischen Fakultät nur dreißig das Fach Deutsch.

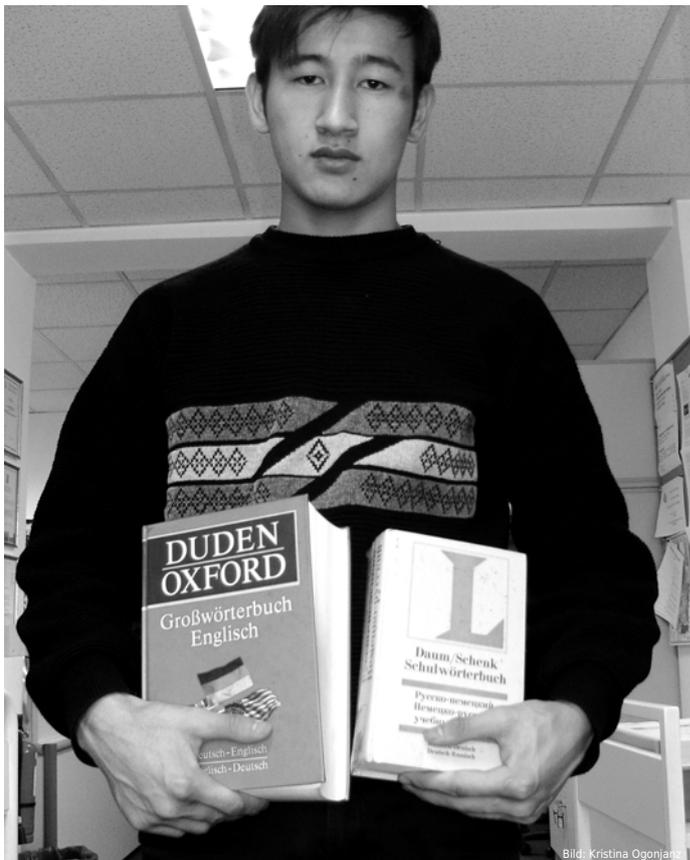
„Diese Tendenz ist besorgniserregend. Früher, zu sowjetischen Zeiten, war Deutsch die erste Fremdsprache. Jetzt habe ich im ersten Studienjahr nur eine Gruppe“, erklärte der DAAD-Lektor dieser Universität, Gerwin Maag.

Statt Deutsch lernen kasachische Schüler und Studenten lieber Englisch. Für Anglistik und Amerikanistik sind im Moment allein zweihundertvierundsechzig Studenten eingeschrieben. „Ich lerne Englisch, weil ich damit in Zukunft leicht eine Arbeitsstelle finden kann“, sagt eine neunzehnjährige Anglistikstudentin.

„Wir lernen Englisch, weil es sinnvoll ist.“ Ainura, eine Schülerin der achten Klasse aus der dreizehnten Schule des Auesow-Bezirks, erklärt, warum sie Englisch dem Deutschen vorzieht: „Wir können mit Englisch einen guten Job finden. Und wenn wir dazu noch Russisch können, dann ist das sehr gut für unsere Zukunft.“

Deutsch nur mit konkretem Ziel

Eine Ursache dafür, dass junge Leute in Kasachstan statt Deutsch lieber Englisch lernen, liegt auch in der Politik des Staates.



Die Wahl zwischen Englisch und Deutsch fällt in Kasachstan immer häufiger zugunsten der ersteren Sprache aus.

„Unser Präsident hat gesagt, dass die Leute heute mindestens drei Sprachen beherrschen sollten: Kasachisch, Russisch und Englisch. Und jetzt haben die Leute diese Worte nicht richtig gedeutet und lernen nur diese drei Sprachen, aber nicht Deutsch“, erklärt eine Lehrergemeinschaft aus den Dörfern Usunagasch und Karasu. Es gibt nur zwei DSD-Schulen in Almaty, in denen Deutsch als erste Fremdsprache unterrichtet wird. Der Rest sind Linguistikschulen mit Englisch als erster Fremdsprache.

Die meisten Leute, die Deutsch lernen, verbinden damit bestimmte Ziele. Ziel Nummer eins ist, in Deutschland zu studieren oder sogar zu leben. Gulsar, Sekretärin am Goethe-Institut Almaty: „Die meisten Leute, die zu uns ins Goethe-Institut kommen, haben weitergehende Ziele. Sie brauchen Deutsch für die künftige Ausbildung in Deutschland oder um in Deutschland zu leben.“ Aber das ist nicht immer so. Lena, ein Mädchen, das ein Dolmetscherstudium absolviert, sagt: „Ich lerne Deutsch, weil ich Tokio Hotel mag.“

Der Text ist während des Aufbauenseminars zur II. Zentralasiatischen Medienwerkstatt in Almaty entstanden.

VOKABELN

- *besorgniserregend* – *внушающий опасения, тревожный*
- *eingeschrieben sein* – *зд.: записаться, быть записанным на что-л.*
- *vorziehen* – *предпочитать*
- *deuten* – *толковать, объяснять*
- *weitergehend* – *продвинутый, дальнейший*

ИНТЕРВЬЮ

«ПОДЕЛИСЬ УЛЫБКОЙ СВОЕЙ...»

Окончание. Начало на стр. 10.

В заключение русско-немецкого фестиваля в Берлине, на встрече потомков германских колонистов России господином Герхардом Шрёдером в торжественной обстановке мне был вручен за заслуги перед германским и российским народом диплом «ASEK» с присвоением звания заслуженного магистра и статуса действительного члена Европейской коллегии совета магистров.

Также я посетил Потсдам, ходил в цирк на Олега Попова. Поправил здоровье



на курорте в Бад-Ной-Хайме, что под Франкфуртом-на-Майне. Замечательно провёл отпуск в Марокко. Лазил по горам, рыбачил в Атлантическом океане. Хороший был год, я им доволен!

- Как часто вас приглашают на чтения и в каких городах вы побывали в самые последние годы? Кто является организатором подобных мероприятий и насколько успешно, на ваш взгляд, они проходят?

- Приглашают часто, и можно было бы ещё чаще встречаться с читателями, но всю неделю я тяжело работаю, а в выходные еду на край света к нашим землякам. Нелегко в мои годы оставаться без выходных. Организаторами являются любители литературы, наше литературное общество или социальные работники, выбившие деньги под определённые проекты. Деньги за выступления почти не платят, но мы, авторы, согласны выступать, даже если оплачивают только проезд и ночлег. В каких только городах я не побывал!

- В каком жанре вы чувствуете себя наиболее комфортно и в каких пробаовали свои силы?

- Я сердце не делю, если отдаю его, то не частями, а целиком. Пишу, как правило, о том, что люблю сам. Пишу о том, чем мучаюсь, что в душе горит. Писал рассказы, сказки, стихи, басни, верлибры, репортажи, песни, анекдоты, притчи. Что-то выходит лучше, что-то скромнее, но это нормально, даже погода переменчива.

Некоторые издатели хотят горячий материал, пользующийся спросом у

читателя: ужасики, похабщину, но мне это противно и отвратительно. Я не собираюсь изменять своим жизненным принципам.

- Сколько книг на сегодняшний день вам издано? Какие из них считаете наиболее удачными и чем эта степень в вашем случае определяется?

- На сегодня вышло четыре мои книги и готовы к печати ещё три, но нет средств для их издания. Платить за тираж надо сразу, а средства от продажи возвращаются постепенно и незаметно, хотя книги уходят хорошо, особенно на авторских вечерах. В наличии осталась только последняя книга «Воскресение», и то всего несколько коробок. Что особенно примечательно в моём случае, это то, что читатель, прочитавший что-то из моих работ, остаётся верен автору. Сам следит за новинками и заказывает книги наперёд вслепую, то есть доверяя, значит он уверен, что книга будет хорошей. Я получил много приятных отзывов, которые мне очень дороги.

- Кто ваш потенциальный читатель?

- Мои читатели – наши земляки, немцы из России, русские, евреи, все, кто не научился читать на русском языке. Проживают они не только в Германии, но и в России, в Белоруссии, на Украине, в США, в Канаде, в Греции, в Финляндии, в Норвегии, в Австралии и там, куда читатель ещё заснётся или пошлёт по почте книгу или газету с понравившейся публикацией.

- Расскажите, пожалуйста, о своих родителях. Как сложилась их судьба в бывшем СССР?

- Чем старше я становлюсь, тем больше мне не хватает моих родителей, которые остались лежать в русской земле. Отец умер, когда мне было 14 лет. Мать, когда я вернулся из армии, моих детей они не видели, и у моих девочек, как и у меня, никогда не было бабушек и дедушек. Я очень любил и люблю своих предков, у них была невероятно трудная судьба, о которой я написал в книге «Перелетные птицы». Многие, читая её, плачут.

Интервью Надежды Рунде

Окончание в следующем номере.

СЛОВАРЬ

- *аплодисменты* – *Applaus, m, Beifall, m*
- *оказание помощи* – *Hilfeleistung*
- *событие* – *Ereignis, n; Begebenheit, f*
- *континент* – *Kontinent, m, Festland, n*
- *выступление* – *Auftritt, m; Darbietung, f*

In einem Satz: Der russlanddeutsche Satiriker Reinhold Schulz wurde 2008 in Moskau für sein schriftstellerisches Schaffen mit dem russischen Literaturpreis „Goldene Feder“ ausgezeichnet.

VERANSTALTUNGEN

Programm Almaty 2. bis 8. Januar

SZENE

09. JANUAR

Live: Band Copacabana /
DJ Humberto (Kuba)
19:00 Copacabana Latin Club

Live: Geraldine Hunt / DJ Malina
00:00 Uhr, Twiggy

Tag des klassischen Rocks
22:00 Uhr, Jest

Live: Das Kino und die Deutschen / Kristall
21:00 Uhr, Roxy Bar

10. JANUAR

Live: Powells
23:00 Uhr, Cuba

Live: Angry Ants, Lucky Wheel, Sunrise
21:00 Uhr, Soho

DRAMA

10. JANUAR

Premiere: Ich bin nicht Rappaport
(Herb Gardner)
19:00 Uhr, Lermontow-Theater

ARTISCHOK: Kunajew-Str. 49/68

Copacabana Latin Club:
Scheltoksan-Str. 66

Cuba: Bogenbai-Batyr-Str. 102

Jest: Zentralstadion Ostseite, Zugang vom
Abai-Prospekt

Kastejew-Museum: Mkr-n Koktem 3,
Haus 22/1

11. JANUAR

Französisch-Stunden (NN)
19:00 Uhr, Lermontow-Theater

14. JANUAR

Clowns (NN)
19:00 Uhr, ARTISCHOK

AUSSTELLUNGEN

09.-15. JANUAR

Die Wiedergeburt der Meisterwerke:
Restaurierte russische und westliche
Kunst vom 17. bis 19. Jahrhundert.
Kastejew-Museum

Uigurische Kunst
Zeitgenössische Kunstgalerie Duniya-Art

Kasachstan und die Schule
des zeitgenössischen Realismus
K.ART.INA

Das Schaffen Abylchan Kastejews
Kastejew-Museum

K.ART.INA: Auesow-Str. 116

Lermontow-Theater: Abai-Projekt 43

Roxy Bar: Sejfullin-Str. 404

Soho: Sejfullin-Str. 519

Twiggy: Scheltoksan-Str. 112

Zeitgenössische Kunstgalerie

Duniya-Art: Naurysbai-Batyr-Str. 82
(zweite Etage)

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!



Die DAZ berichtet jede Woche über Poli-
tik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in
Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 3154,68 Tenge* (Kazpost),
für 3312,96 Tenge (Evrika Press) und
für 2970 Tenge (Eurasia Press) erhalten
Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in
ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder
ins Büro.

Sie können uns anrufen unter 8 727 263
58 06 bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail
daz.almaty@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.deutsche-allgemeine-zeitung.de!

Газета DAZ сообщает каждую неделю
о политике, экономике, культуре и
общественной жизни в Казахстане и
Центральной Азии.

Всего за 3154,68 тг.* (Казпочта), за
3312,96 тг. (Эврика Пресс) и за 2970
тг. (Евразия Пресс) в год вы можете
получать DAZ еженедельно на ваш
домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. 8 727 263
58 06, а также сообщить нам на e-mail daz.
almaty@gmail.com.

Вы также можете посетить наш сайт:
www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus!

* - 3154,68 тг. - für Almaty, 3281,64 тг.
für Städte, 3432,24 тг. für Dorf.

* - 3154,68 тг. - по Алматы, 3281,64 тг.
по регионам, 3432,24 тг. для села.

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий -
Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко
Редакторы немецкой части: Ульф Зегерс,
Ульрих-Штеффен Экк

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и
информации РК. Свидетельство о постановке на учет
№ 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз.
Заказ № 9. Периодичность - 1 раз в неделю.
Отпечатано АО "Алматы-Болашак",
г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов.
Редакция оставляет за собой право редактирования и публи-
кации присланных материалов.
В номере использованы материалы информационных
агентств "Хабар", DPA, DW.

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

FOTO DER WOCHE



Nicht nur die Deutsche Bahn hat Probleme mit dem um die Jahreswende über Deutschland hereingebrochenen Winter. Mit minus 29,1 Grad Celsius hält gegenwärtig der kleine Ort Oderwitz in der sächsischen Oberlausitz den deutschen Kältekord für das neue Jahr 2009.

ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Алтын полис)
- * Авибилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково)
(для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями:
ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автобусом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 16
Административное здание "Сайран"
Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: torn@mail.ru

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteure des deutschen Teils:
Ulf Seegers, Ulrich Steffen Eck

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus,
050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Kultur, und Information
der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registrier-
nummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“,
Almaty, Mukanow-Sträße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall
mit der Meinung der Autoren überein.
Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt
die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in-
und ausländischer Agenturen.